

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 304

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 28. Dezember
1934

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 28 décembre
1934

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonntags und Feiertage

LII. Jahrgang — LII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapport économique

N^o 304

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Wirtschaftsdepartements
Administration: Effingerstrasse 3 in Bern
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique
Administration: Effingerstrasse 3 à Berne
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 304

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr. — Compensation des paiements germano-suisse. / Deutschland: Zolländerungen. / Neufundland: Ausstellung von Faktoren. / Palastina: Warenbezeichnung. / Spanien: Schutz der Bezeichnung „Seide“. / Abgabe auf Seilengarnen. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der Inhaberaktie der Spar- und Leihkasse in Bern, Nr. 12969, à nom. Fr. 500, mit Dividendencoupons pro 1933 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 493)

Bern, den 21. Dezember 1934. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Kraftloserklärungen — Annulations

In Anwendung von Art. 855, 856 Obligationenrecht sind folgende Titelwerte kraftlos erklärt worden:

- Auf G. B. Nr. 615 ff. Martin Stachel, Ried, Feusisberg: Transfix per Fr. 7463.64, d. d. 19. September 1883/16. März 1893/11. November 1913. Auf G. B. Nr. 443 ff. (alt) Martin und Pius Stachel, Ried, Feusisberg. Kaufschuldbrief per Fr. 4000, d. d. 27. Mai 1896.
- Auf G. B. Nr. 341 Engelbert Fuchs, Weni, Feusisberg: a) Transfix per Fr. 1800, d. d. 28. Dezember 1914; b) Schuldbrief per Fr. 900, d. d. 12. Oktober 1929.
- Auf G. B. Nr. 262 Karl Bachmann-Schärer, Peterschwändi, Feusisberg: Schuldbrief per Fr. 800, d. d. 13. Dezember 1854.
- Auf G. B. Nr. 244/5, Jos. Föllmi, Wies, Feusisberg: laut Kapital ohne Ausfertigung und Datum Fr. 149.67; laut Kapital ohne Ausfertigung und Datum > 374.16; laut Kapital ohne Ausfertigung und Datum > 664.70.
- Auf G. B. Nr. 206 Johann Gerschwyler-Müller, Blatt, Wollerau: laut Cession, d. d. 21. November 1843 Fr. 35.16.
- Auf G. B. Nr. 468 Landammann M. Theiler-Helbling, Wollerau: Transfix per Fr. 3000, d. d. 7. November 1896, gezogen aus Kautionsurkunde per Fr. 5000, d. d. 15. Dezember 1894.

Wollerau, den 18. Dezember 1934. (W 498) Bezirksgericht Höfe.

Le 22 décembre 1934, j'ai prononcé l'annulation des 26 actions n^{os} 51 à 55 et 58 à 78 de la Société immobilière du Nouveau-Pont à Lausanne, du capital nominal de fr. 100 chacune, au porteur. (W 499)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Le 27 décembre 1934, j'ai prononcé l'annulation des deux certificats de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise, de fr. 1000 chacun, n^{os} 4129 et 4130 de la série 3 A, 4 1/2 %, émis le 21 juin 1922 à 3 ans de terme au nom de Delle. Luginbühl. (W 500)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1934. 20. Dezember. Unter der Firma Bau- & Werkring Zürich (B. W. Z.), hat sich mit Sitz in Zürich am 16. November 1934 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Arbeitsbeschaffung für Bauhandwerker auf dem Wege der kollektiven Selbsthilfe, durch Produktion und Vertrieb von Bedarfsartikeln eigenen Patentes, Förderung von Kleinsiedlungs-, Wohnkultur- und Wirtschafts-Reformbestrebungen, Pflege genossenschaftlichen Gemeinschaftsgeistes durch gegenseitige praktische

Hilfe, soziokulturelle Veranstaltungen und Kurse zu Bildungszwecken. Als Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person aufgenommen werden, die gewillt ist, die statutarischen Bedingungen zu erfüllen. Ueber die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin die Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Ueberdies hat jeder Genossenschafter bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilchein zu Fr. 20 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Mitgliedschaft ist ein Jahr fest. Alsdann kann der Austritt auf mindestens sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin mittelst eingeschriebenen Briefes je auf Ende eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Anschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung der einbezahlten Anteilcheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch auf den Nominalbetrag. Mehr als 1/5 des gesamten Genossenschaftskapitals muss während eines Jahres nicht zurückbezahlt werden. Die Anteilcheine sind unverzinslich. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Erzielung eines Gewinnes für die Mitglieder wird nicht beabsichtigt. Ueber die Verwendung von Betriebsüberschüssen beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (Geschäftsleitung) von 3—5 Mitgliedern, die Bau- und Werkkommission, die Expertenkommission und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt zwei seiner Mitglieder zur Führung der Kollektivunterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Kurt Roesle, Maler, von Schocherswil (Thurgau), Präsident; Karl Bolt, Maurer, von Krummenau (St. Gallen), Vizepräsident; und Louis Sauder, Hilfsarbeiter, von Lupsingen (Baselland), Quästor; alle in Zürich. Präsident und Quästor führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Bauhallenstrasse 11, in Zürich 4 (beim Präsidenten).

22. Dezember. Der von der Vormundschaftsbehörde für die «Verwaltungsgesellschaft Zürich (Société d'Administration Zurich) (Società Amministrativa Zurigo) (The Counsel Company Zurich)», Genossenschaft, mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1933, Seite 3069) im Sinne von Art. 393, Ziffer 4 Z. G. B. ernannte Beistand Dr. Arnold Locher, Rechtsanwalt, von Hasle (Bern), in Zollikon, hat nach dem Tode des einzigen Genossenschafters und Vorstandes Karl Th. Jäggi in Ausübung des ihm erteilten Auftrages mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde mit den Gläubigern einen ausssergerichtlichen Nachlassvertrag abgeschlossen. Demnach wurden sämtliche Aktiven der Genossenschaft den Gläubigern zur Selbstliquidation abgetreten. Die Genossenschaft ist daher aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch Dr. Arnold Locher, vorgeannt. Er führt als Liquidator für die Verwaltungsgesellschaft Zürich in Liq. (Société d'Administration Zurich en liq.) (Società Amministrativa Zurigo in liq.) (The Counsel Company Zurich in Liq.) allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Karl Th. Jäggi, Dr. Hans Glarner, Karl Gasser und Rudolf Maspoli sind erloschen.

22. Dezember. Zürcher Bau- & Wohngenossenschaft, vormalis Zürcher Bau- & Spargenossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1933, Seite 390). Friedrich Schäfer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift wie auch die Unterschrift von Rudolf Froelich ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand mit Kollektivunterschrift gewählt: Heinrich Hiestand, Jugendsekretär, von und in Zürich. Als Verwalter mit Kollektivunterschrift ist bestellt worden Alfred Gutknecht, Kaufmann, von Kerzers, in Zürich. Die Unterschriftsführung sämtlicher Zeichnungsberechtigter erfolgt je zu zweien kollektiv. Das Geschäftsdomizil ist an die Sonneggstrasse 60, in Zürich 6, verlegt worden.

Weinimport. — 22. Dezember. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Dreier & Vogel, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1929, Seite 210), Weinimport usw., wohnt der Gesellschafter Fritz Dreier nunmehr in Zürich 7.

Gipsergeschäft. — 22. Dezember. Die Firma Franz Welinger, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 10. Mai 1929, Seite 954), Gipsergeschäft, verzeigt infolge behördlicher Abänderung der Strassenbezeichnung als Geschäftslokal: J. C. Heerstrasse 9.

Lithographie usw. — 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. J. Sigg Söhne, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, Seite 425), Lithographie, graphische Kunstanstalt, verzeigt infolge behördlicher Umnummerierung der Häuser als Geschäftslokal: Bankstrasse 4.

Gasthof. — 22. Dezember. Inhaberin der Firma Witwe Louise Gonsler-Holzmann, in Winterthur 1, ist Wwe. Louise Gonsler geb. Holzmann, von Zürich, in Winterthur 1. Betrieb des Gasthofes und der Herberge zur Traube. Untertorgasse 1.

Viehhandel. — 22. Dezember. Inhaber der Firma William Wyler, in Uster, ist William Wyler, von Neueningen, in Uster. Die Firma erlischt

Einzelprokura an Simon Wylcr, von Neucdingen, in Uster. Viehhandel, Centralstrasse.

Fuhrhalterei. — 22. Dezember. Die Firma **Paul Müller-Zulauf**, in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1933, Seite 2249), Fuhrhalterei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Dezember. **Bank für Orientalische Eisenbahnen in Liq.** (Banque des Chemins de Fer Orientaux en Liq.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1933, Seite 2705). Der Verwaltungsrat hat die Liquidation als durchgeführt erklärt; die Firma wird anmit gelöst.

Baugeschäft. — 22. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **«Alb. Gull & Co.»**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1924, Seite 341), Baugeschäft, hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters **Albert Gull sen.** aufgelöst und tritt in Liquidation. Die Durchführung der Liquidation besorgt der bisherige Kommanditprokurist **Albert Gull jun.** Er führt für die Firma **Alb. Gull & Co.** in Liq. Einzelunterschrift.

Japanische Artikel, Mercerie, Bonneterie usw. — 22. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Liebermann & Co.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 28. Mai 1934, Seite 1417), Import japanischer Artikel, Mercerie, Bonneterie und Manufakturwaren, ist die Prokura von **Karl Ahr-Schwarz** erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Ernst Liebermann** wohnt in Zürich 2.

22. Dezember. **Verkaufsgesellschaft der Mielewerke Aktiengesellschaft** in Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1932, Seite 2906). Die Prokura von **Dr. Wilhelm Krämer** ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an **Erich Friedrich Wilhelm Zinkann**, deutscher Staatsangehöriger, in Darmstadt, und an **Paul Aerni**, von Bolligen b. Bern, in Zürich. Die beiden Prokuristen zeichnen kollektiv.

Metzgerei. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Meier-Hotz**, in Zürich 4, ist **Otto Meier-Hotz**, von Dintikon (Aargau), in Zürich 4. Metzgerei und Würsterei. Badenerstrasse 155.

Leder, Fournituren, Maschinen. — 22. Dezember. Die Firma **Albert Süß**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1924, Seite 638), Handel in Leder, Fournituren und Maschinen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Obergasse 1.

22. Dezember. **Wasserversorgung Rossau**, Genossenschaft mit Sitz in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 19 vom 26. Januar 1931, Seite 162). **Rudolf Meili**, **Alfred Binder** und **Gottlieb Kläntschli** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: **Alfred Bähler**, von Buchholterberg (Bern), als Präsident; **Hans Steinmann**, von Mettmenstetten, als Aktuar, und **Heinrich Knecht**, als Quästor; alle Landwirte und wohnhaft in Mettmenstetten. Der Präsident zeichnet je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

22. Dezember. **Milchproduzenten-Genossenschaft Dettenriedt-Schwendi**, in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1930, Seite 2653). **Jakob Schoch jun.** und **Heinrich Bachfchner jun.** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. **Gottlieb Gubler**, bisher Vizepräsident und Quästor, ist nunmehr Präsident und neu wurde in den Vorstand gewählt: **Fritz Ryl**, von Attiswil (Bern), in Weisslingen, als Vizepräsident und Quästor, und **Max Meili**, von und in Weisslingen, als Aktuar, beide Landwirte. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv.

22. Dezember. **Senntengenossenschaft Walsenhaus-Wädenswil**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1927, Seite 1557). **Emil Zollinger** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Neu wurde als Kassier in den Vorstand gewählt: **Jakob Hauser**, Landwirt, von und in Wädenswil. Der Genannte zeichnet mit dem Präsidenten kollektiv.

22. Dezember. **Wohngenossenschaft Gessner & Co.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 11. August 1930, Seite 1677), Erwerb, Verwaltung und Verwertung der nicht zum Fabrikationsbetrieb der **«Gessner & Co. A.-G.»** benötigten Liegenschaften. Der Vizepräsident **Emil Isler-Wyting** wohnt nunmehr in Rüschtikon. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach: Stegstrasse 10, in Wädenswil.

22. Dezember. **Baugenossenschaft «Herder»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1931, Seite 2822). Der Aktuar **Hans Tostini** wohnt in Näfels (Glarus).

22. Dezember. **Elkaufgenossenschaft der Bäckermeister von Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1928, Seite 606). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1932 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Tatsachen gegenüber sind keine Änderungen eingetreten. Das Geschäftslokal wurde verlegt an die Stampfenbachstrasse 40, in Zürich 6.

22. Dezember. **Unterstützungsfond der Firma Schütze & Co. Wollfärberei und Appretur in Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1923, Seite 156). **Hermann R. Schütze-Dörnbrack** ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. **Otto Frank-Schütze**, bisher Stellvertreter des Präsidenten, ist nunmehr Präsident des Stiftungsrates. **Gustav Schütze-Dittmar**, bisher Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Stellvertreter des Präsidenten. Neu wurden als Stiftungsratsmitglieder gewählt: **Otto Frank-Kretschmann**, Kaufmann, von und in Zürich, und **Fritz Schütze**, Färbereitechniker, von und in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Getreide. — 22. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Karr & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1933, Seite 294), Getreidegeschäft, erteilt eine weitere Kollektivprokura an **Alois Cornut**, von Vouvry (Wallis), in Zürich; der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Kollektivprokuristen. Die Kollektivprokura von **Hans Wegmann** wird in Einzelprokura umgewandelt.

22. Dezember. Die Firma **Wilhelm Henneberg, Juwelier**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 1. Juni 1926, Seite 989), Fabrikation und Détailhandel von Bijouteriewaren usw., verzicht als Geschäftslokal **Niederdorfstrasse 58**.

22. Dezember. **Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1166). In der Generalversammlung vom 17. April 1934 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine partielle Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Änderungen jedoch nicht erfahren. **Hans Tobler** ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Vertreter der Stadt

Zürich ist in den Vorstand abgeordnet worden **Heinrich Weilenmann**, Adjunkt des Hochbauamtes, von und in Zürich. Derselbe führt keine Unterschrift.

Vermögensverwaltung usw. — 22. Dezember. Unter der Firma **«Eteca» Aktiengesellschaft**, hat sich mit Sitz in Zürich am 21. Dezember 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Nutzung von Vermögen aller Art. Die Gesellschaft kann im fernern alle damit zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: **Dr. Karl Sender**, Bücherexperte, von Schaffhausen, in Zürich. Geschäftslokal: **Bahnhofquai 15**, in Zürich 1 (Bureau Dr. K. Sender).

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

Café. — 1934. 22 décembre. Le chef de la maison **Charles Jaquier**, à Fribourg, est **Charles, fils de feu Jules Jaquier**, de Prez-vers-Siviriez, à Fribourg. Exploitation du café **Marcello**, rue **Grimoux 1**, à Fribourg.

Entreprise de constructions. — 24 décembre. Le chef de la maison **Edmond Weber**, à Fribourg, est **Edmond Weber**, fils de **Pierre**, ingénieur diplômé, originaire de Fribourg, y domicilié. Entreprises de constructions générales et de travaux publics.

Hôtel. — 24 décembre. Inscription d'office sur réquisition du bureau du registre du commerce et à teneur de l'art. 26, al. 2, du règlement du 6 mai 1890:

Le chef de la maison **Giovanni Zuliani**, à Fribourg, est **Giovanni Zuliani**, fils d'**Antoine**, d'origine italienne, à Fribourg. Exploitation de l'**Hôtel Touring**, rue de **Lausanne**, 25.

Tailleur, draperies, nouveautés, etc. — 24 décembre. La maison **Tiefnig**, tailleur pour dames et messieurs, draperies, nouveautés, confections, fourrures, avenue de la gare, à Fribourg (F. o. s. du c. du 30 juillet 1926, n° 175, page 1392), a transféré son siège, rue de **Romont**, n° 11.

Auberge. — 24 décembre. Le chef de la maison **Jules Purro**, à Farvagny le Grand, est **Jules Purro**, fils de **Julien**, originaire de **Posieux**, à Farvagny le Grand. Exploitation de l'auberge paroissiale de **Farvagny le Grand**.

Commerce de soldes, etc. — 24 décembre. Est radiée d'office, en application de l'art. 16 de l'ordonnance II révisée du 16 décembre 1918, ensuite de décision du président du tribunal de la Sarine du 24 décembre 1934, la société anonyme **Rem S. A.**, dont le siège est à Fribourg, commerce de soldes, papeterie, bonneterie, etc. (F. o. s. du c. du 8 février 1934, n° 32, page 355).

Bureau Murten (Bezirk See)

Confiserie. — 21. Dezember. Der Inhaber der Firma **Fritz Aeschlimann**, Confiserie-Pâtisserie, in Murten (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 886), ändert die Firma ab in **Frédéric Aeschlimann**, und die Natur des Geschäftes in Confiserie-Tea-Room.

Schreinerei. — 21. Dezember. Der Inhaber der Firma **Jakob Wels**, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Murten (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, Seite 90), ändert die Firma ab in **Jakob Weiss-Zahnd**, und erweitert seine Geschäftstätigkeit durch Verkauf von Aussteuern.

Chemisch-technische Produkte. — 21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Helfer & Co**, chemisch-technische Produkte, in Courlevon (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1926, Seite 1087), lässt eintragen, dass der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Alfred Helfer-Benninger** nunmehr in Morges wohnhaft ist.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Ollen-Gösgen

Restaurant. — 1934. 22. Dezember. Inhaberin der Firma **Elsa Räber-Imbach**, in Lostorf, ist **Frau Elsa Räber geb. Imbach**, von Langnau (Luzern), in Lostorf. Der Ehemann **Franz Räber** hat zur Eintragung die Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB erteilt. Betrieb des Restaurants zum **«Central»**.

Spieler-Versand. — 22. Dezember. Die Firma **Reinhard Bommer**, in Olten, Wakouwa-Spieler-Versand (S. H. A. B. Nr. 197 vom 26. August 1931, Seite 1856), wird infolge Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember. Der Inhaber der Einzelfirma **Paul Kapp**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 142 vom 22. Juni 1926, Seite 1143), ändert die Firma und den Geschäftszweck ab in: **Kapp, Optiker**, in Olten, Spezialgeschäft für **Optik, Photo, Kino**. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr **Ringstrasse 2 a**.

Bureau Stadt Solothurn

Photo-, Kino-, Radio-Geschäft. — 22. Dezember. Die Firma **Emil Berger**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2291), umschreibt die Geschäftsnatur wie folgt neu: **Photo-, Kino-, Radio-Handlung**. Das Geschäftslokal befindet sich infolge behördlicher Häusernummerierung an der **Niklaus-Konradstrasse 16**.

Malergeschäft. — 24. Dezember. Die Firma **Ernst Zimmermann**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1923, Seite 913), umschreibt die Natur des Geschäftes wie folgt neu: **Flach- und Dekorationsmalerei**. Das Geschäftslokal wurde vom untern Winkel 32 an die **Kronengasse 5** verlegt.

24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinshaus zu Wirthen Solothurn**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 76 vom 3. April 1934, Seite 860), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Juli 1934 die Statuten revidiert, wobei folgende Änderungen an publizierten Tatsachen beschlossen wurden: Die Firma wird wie folgt abgeändert: **Zunftthaus zu Wirthen**. Der Zweck wird wie folgt neu umschrieben bezw. ergänzt: Das **Zunftthaus zu Wirthen**, Grundbuch Solothurn Nr. 722 als **Restaurant und Vereinshaus** zu führen oder führen zu lassen und hauptsächlich den Zwecken und Anlässen der römisch-katholischen Kirchengemeinde Solothurn und deren Vereinen zur Verfügung zu halten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1934. 7. November. Der Inhaber der Firma **Walter Schwendimann, elektr. Unternehmungen u. techn. Bureau**, Bau elektrischer Anlagen jeder Art, Ausführung einschlägiger technischer Arbeiten, in Nassen-Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1929, Seite 452), ändert die Firma ab in **Walter Schwendimann**. Die Natur des Geschäftes lautet nunmehr: Bau elektrischer Anlagen und technische Beratung, sanitäre Installationen; Spezerei- und Kolonialwarenhandel; Weinhandlung und Wirtschaft.

12. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mährische Plantagengesellschaft (Moravian Plantations Ltd.)**, mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. April 1931, Seite 733), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. September 1934 eine Statutenrevision durchgeführt. Dabei wurde das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 260,000 auf Fr. 310,000 erhöht, durch Neuausgabe von 50 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig hat die Generalversammlung durch einstimmige Beschlüsse sowohl die Zeichnung sämtlicher neuen Aktien, als auch deren volle Einzahlung festgestellt, und zwar die Einzahlung von Fr. 30,000 in bar und Fr. 20,000 durch Verrechnung von entsprechenden Guthaben der betreffenden Aktienzeichner an die Gesellschaft. Das Grundkapital von Fr. 310,000 zerfällt nunmehr in 310 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision unberührt. Friedrich Schütz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Samuel Baudert, Direktor, deutscher Staatsangehöriger, in Herrnhut (Deutschland), und Andreas Link, Kaufmann, von und in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

17. Dezember. **Verband der Brennmaterialienhändler von St. Gallen**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1930, Seite 1344). In der Hauptversammlung vom 13. August 1934 haben die Genossenschafter die Statuten teilweise revidiert; wovon folgende Aenderungen hervorzuheben sind: Der bisherige Art. 5, lit. c, wurde fallen gelassen. Der Eintritt in den Verband bedingt für das betreffende Mitglied auch die Anerkennung der Statuten und anderweitigen Vorschriften und Beschlüsse des Verbandes, sowie der vom Verband abgeschlossenen Verträge. Nebst den bisherigen nach Umsatz abgestuften Jahresbeiträgen haben die Mitglieder auch den Jahresbeitrag an den Schweiz. Kohlenhändler-Verband zu leisten. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision unberührt. Hermann Gross, Alfred Renner und Jakob Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Eduard Waldburger, Kaufmann, von Teufen, in St. Gallen. Der bisherige Präsident Otto Riklin ist als solcher zurückgetreten und gleichzeitig zum Aktuar gewählt worden. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Paul Rietmann. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

Eisenwaren. — 19. Dezember. Die infolge Konkurses erfolgte Lösung der Firma **Hans Hartmann**, Eisenwarenhandlung, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1934, Seite 2319), wird, da der Konkurs widerrufen wurde, annulliert und es wird der frühere Eintrag wieder hergestellt.

Fensterfabrik. — 19. Dezember. **Gustav Schär & Co.**, Fensterfabrik, in Wil (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1927, Seite 335). Der unbeschränkt haltende Genossenschafter heisst infolge Wiederverheiratung nunmehr Gustav Schär-Krafft. Die Firma dieser Kommanditgesellschaft wird abgeändert in **G. Schär & Co. Wll.**

19. Dezember. **Land- und alpwirtschaftlicher Verein Grabs**, Genossenschaft, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1930, Seite 1012). Der bisherige Vizepräsident Fridolin Zweifel ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu und als Aktuar wurde in den Vorstand gewählt Niklaus Gantenbein, Landwirt, von und in Grabs. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Paravizin Hilty. Hans Sturzenegger ist als Aktuar zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; er verbleibt weiterhin Mitglied des Vorstandes. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. Dezember. **Milchproduzenten-Genossenschaft Grabs**, Genossenschaft, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1933, Seite 407). Zum Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied David Bühler. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. Dezember. **Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers**, Verein, mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 197 vom 26. August 1931, Seite 1856). In der Hauptversammlung vom 10. März 1919 hat der Verein eine Teilrevision der Statuten vorgenommen. Der Verein bezweckt nunmehr die Förderung und Hebung des Fremdenverkehrs und des Hotelgewerbes in hiesiger Gegend, sowie die Wahrung gemeinsamer Interessen der Mitglieder; er bildet eine Sektion des Schweizer. Hoteliervereins (Zentralverein), unterstützt dessen Bestrebungen und Tätigkeit und sorgt für gewissenhafte Ausführung der von ihm gefassten Beschlüsse durch die Sektionsmitglieder. Gemeinsam mit dem Zentralverein stellt er für alle Mitglieder verbindliche allgemeine Grundsätze und Minimaltarife für Preisberechnung und Leistungen der Hotels gegenüber den Gästen auf, mit Kontrollrecht gegenüber den Mitgliedern. Nichtbeachtung der Minimalpreise zieht Büssung der Fehlbaren durch den Zentralverein nach sich, im Wiederholungsfall kann der Ausschluss verfügt werden. Mitglieder des Vereins können alle in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Besitzer, Pächter und Direktoren von Gasthöfen und des Kursaals, sowie Kollektivfirmen und Aktiengesellschaften der Hotelindustrie von Ragaz und Umgebung werden. Die Anmeldung hat schriftlich bei einem Vorstandsmitglied zu erfolgen und die Aufnahme ist von der Zustimmung von zwei Drittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Generalversammlung abhängig. Alle Mitglieder des Vereins, welche als Besitzer, Pächter oder Geschäftsleiter innerhalb des Vereinsgebietes ein Hotel, eine Fremdenpension oder Kuranstalt betreiben, sind ohne weiteres Mitglied des Zentralvereins. Nachkommen oder die Familie eines verstorbenen Mitgliedes, welche dessen Geschäft weiterführen, können von der Erfüllung der Aufnahmeformalitäten dispensiert werden. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) nach einmonatlicher schriftlicher Voranzeige an den Vorstand erfolgen. Das Erlöschen der Mitgliedschaft beim Zentralverein hat die gleiche Folge beim Verein, sofern der Austretende sein

Gastgeschäft weiterbetreibt. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt bei Nichtbezahlung des Vereinsbeitrages, bei wiederholter Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Statuten und Beschlüsse des Zentralvereins und der Sektion, wegen statutenwidrigen illoyalen Handlungen, die mit den Zwecken des Zentralvereins und seiner Sektionen unvereinbar sind oder einem Kollegen Schaden zufügen, und ferner wegen entehrender Strafe. Der Ausschluss erfolgt in geheimer Abstimmung durch die Generalversammlung, unter Aufrechterhaltung der statutarischen Beitragspflicht. Der Jahresbeitrag für jedes Mitglied beträgt Fr. 10. Neu eintretende Mitglieder haben als Eintrittsgeld Fr. 15 zu bezahlen. Sollte die Jahresrechnung mit einem Defizit abschliessen, so wird der Jahresbeitrag durch Versammlungsbeschluss erhöht. Als weiteres Organ des Vereins gelten nunmehr auch die Delegierten im Zentralverein. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision unberührt. Der bisherige Aktuar Eduard Kung-Kupfer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu und als Präsident wurde in den Vorstand gewählt Bernhard Sprenger, Hotelier, von Rheinfelden, in Ragaz. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt der bisherige Präsident Dr. Bernardo Diethelm und zum Aktuar der bisherige Vizepräsident Josef Kienberger. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. Dezember. **Käseereignossenschaft Dorf Ernetschwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Ernetschwil (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1929, Seite 927). Beat Müller, Präsident, Josef Eberhard, Aktuar und Karl Eicher sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Ersteren sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Heinrich Kistler, von Reichenburg, Präsident; Otto Müller, von Ernetschwil, und Gottfried Steiner, von Kaltbrunn; sämtliche Landwirte, in Ernetschwil. Zum Aktuar wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Friedrich Rüdüsile. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

19. Dezember. **Milchverband St. Gallen-Appenzel**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1929, Seite 1263). Caspar Zentner, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Josef Fritsche, Landwirt, von und in Appenzel. Zum 2. Vizepräsidenten wurde gewählt das bisherige Mitglied des Ausschusses August Egli-Stahel. Zum weiteren Mitglied des Ausschusses wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Robert Aeckermann. Der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten zeichnen kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des leitenden Ausschusses.

19. Dezember. **Landwirtschaftlicher Verein Uznach**, Genossenschaft, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1930, Seite 2071). Julius Pfister ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftsrecht wurde in den Vorstand gewählt Andreas Gubser, Landwirt, von Quarten, in Uznach.

Architektur- und Baubureau. — 20. Dezember. Die Firma **Paul Truniger**, Architektur- und Baubureau, in Wil (S. H. A. B. Nr. 484 vom 29. November 1906, Seite 1935), erteilt Einzelprokura an Paul Truniger-Gehrig, von Heuau, in Wil.

Baugeschäft, Holzhandel usw. — 20. Dezember. Der Inhaber der Firma **Jakob Frei**, Baugeschäft, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1934, Seite 1912), ändert die Firma ab in **Jakob Frei-Kühnis** und die Natur des Geschäftes in: Baugeschäft, Holzhandel, Kies- und Sandwerk, Zementröhrenfabrikation und Autotransporte.

Milchgeschäft. — 20. Dezember. Der Inhaber der Firma **Franz Manser**, in Altenweggen-Winkeln (St. Gallen W.), Milchgeschäft (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1926, Seite 384), hat das persönliche Domizil und den Geschäftssitz nach Gossau verlegt. Geschäftslokal: Oberdorf. Die Firma wird abgeändert in **Franz Manser-Zwicker**.

20. Dezember. **Milchgenossenschaft Flawil & Umgebung**, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1933, Seite 407). In der Hauptversammlung vom 29. April 1931 ist eine teilweise Statutenrevision vorgenommen worden, wonach die Genossenschafter, welche den Milchlieferungsbestimmungen von Art. 15 zuwiderhandeln, durch Meluheitsbeschluss einer Hauptversammlung mit einer Konventionalstrafe von Fr. 200 bis Fr. 1000 bestraft werden können. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision unberührt.

20. Dezember. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Staad**, Genossenschaft, mit Sitz in Staad-Thal (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. Juli 1934, Seite 2144). Felix Tobler, Vizepräsident, Wilhelm Kläger, Willi Bieger und Johann Bischof sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Beerli, in Thal, Vizepräsident, und Jean Dornbierer, in Wolfhalden, beide Landwirte, von Thal. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

20. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Stickeri-Treuhand-Genossenschaft**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1929, Seite 1469), hat in der Generalversammlung der Genossenschafter vom 31. Juli 1934 eine Teilrevision der Statuten durchgeführt. Darnach betragen die Genossenschaftsanteile des Bundes und der Kantone je Fr. 10; alle übrigen Genossenschaftsanteile lauten auf einen durch zehn teilbaren Betrag im Nominalwerte von Fr. 10 bis Fr. 100. Die Genossenschaftsanteile des Bundes und der Kantone wurden demgemäss herabgesetzt; der Gegenwert ist der Genossenschaft zur Verwendung für deren Zwecke überlassen worden. Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung so viele Stimmen, als es Genossenschaftsanteile besitzt, ohne Rücksicht auf den Nominalwert. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen von dieser Statutenrevision unberührt. Otto Alder und Ernst Reichenbach sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt Dr. Bruno Pfister, Nationalrat und Sekretär der Kaufmännischen Korporation St. Gallen, und Rudolf Vogel, Kaufmann, beide von und in St. Gallen. Diese führen die Unterschrift nicht.

Bäckerei, Konditorei. — 20. Dezember. Die Firma **Eugen von Arx**, Bäckerei und Konditorei, in Lütisburg (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1930, Seite 2160), wird infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers gelöst.

Futtermittel. — 20. Dezember. Die Firma **Hermann Tanner**, Futtermittelhandlung, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. März 1925, Seite 426), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Buchdruckerei: — 20. Dezember. Die Firma **Dr. Emil Buomberger-Longoni**, Buchdruckerei und Zeitungsverlag des «Rheinthalers Volksfreund», in Au (S. H. A. B. Nr. 207 vom 7. September 1925, Seite 1514), infolge Überganges des Geschäftes an die bestehende Firma «Rheinthalers Volksfreund» Verlags A.-G., in Au, erloschen.

20. Dezember. **Alpenossenschaft Teufenberg-Bächen** in Gossau, Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 373). In der Generalversammlung vom 6. Mai 1934 haben die Genossenschafter die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Passiven sind keine vorhanden. Die Genossenschaft wird daher als liquidiert im Handelsregister gelöscht.

Metzgerei, Wirtschaft. — 20. Dezember. Die am 5. August 1901 eingetragene Firma **Julius Fei, Metzgerei**, Metzgerei und Speisewirtschaft, in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 281 vom 9. August 1901, Seite 1122), wird infolge Doppelpatentes vom 14. März 1925 mit «Julius Fey-Stucki», Metzgerei und Wirtschaft z. den 3 Eidgenossen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 19. März 1925, Seite 458), von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigione

1934. 10. Dezember. Die **A.-G. Hotel & Kurhaus Valsana**, mit Sitz in Arosa (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1933, Seite 1404), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. November 1934 neue Statuten genehmigt. Die Firma lautet nunmehr: **Aktiengesellschaft Sport-Hotel Valsana, Arosa**. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des ihr gehörenden Hotels nebst den dazu gehörigen Regressen. Die Gesellschaft kann sich bei andern Gesellschaften beteiligen oder sich mit solchen vereinigen (Fusion), sowie weitere Immobilien erwerben. Das Aktienkapital von bisher Fr. 300,000 wurde auf Fr. 75,000 reduziert durch Abschreibung jeder Aktie zu Fr. 1000 auf Fr. 250. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital um Fr. 125,000 erhöht durch Ausgabe von 250 neuen Aktien zu Fr. 500 die durch Verrechnung mit Forderungen liberiert wurden. Das Aktienkapital beträgt demzufolge Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 300 Aktien zu Fr. 250 und 250 Aktien zu je Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Anton Meuli und Josua Rudolf Capadrutt ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Martin Jaeger, Bankdirektor, von Peist, in Chur; Präsident; Julius Vincenti, Bankinspektor, von Castasegna, in Chur, Vizepräsident, und Fritz Buehli, bisher, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

21. Dezember. **Wirtschaftliche Vereinigung in Davos**, Genossenschaft, mit Sitz in Davos (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1933, Seite 2933). Aus dem Vorstand ist Rudolf Pozzy ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Hermann Frei, Kaufmann, von Glattfelden, in Davos. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident.

Obst, Südf Früchte. — 22. Dezember. Die im Handelsregister des Kantons St. Gallen seit dem 11. Februar 1930 eingetragene Firma **Wilhelm Küng, Obst und Südf Früchte**, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1934, Seite 180), hat in Chur unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber Wilhelm Küng, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Rorschach befugt. Obst und Südf Früchte. Geschäftslokal in Chur: Rathausgasse.

Kinderheim. — 22. Dezember. Clara Kradolfer, Hedwig Kradolfer, beide von Frültschen (Thurgau), in Davos-Dorf, haben unter der Firma **Schwester Kradolfer**, in Davos-Dorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1934 ihren Anfang nahm. Betrieb des Kinderheims Villa Cembra.

22. Dezember. Die **Aktiengesellschaft für Spezialwerte in Liq.**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1933, Seite 2914), Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen der Maschinenbranche und allen damit direkt oder indirekt in Beziehung stehenden anderen Unternehmungen, hat die Liquidation beendet. Die Firma wird gelöscht. Beteiligungen usw. — 22. Dezember. Die **Phoneta A.-G. in Liq.** (Phoneta S. A. in liq.) (Phoneta Ltd. in liq.), in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1933, Seite 2899), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, hat die Liquidation beendet. Diese Firma wird daher gelöscht.

Beteiligungen usw. — 22. Dezember. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Delta Trust**, mit Sitz in Fildaz-Flims (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1933, Seite 979), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Dezember 1934 aufgelöst. Gleichzeitig wurde konstatiert, dass die Liquidation bereits durchgeführt sei. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

22. Dezember. **A.-G. für Beteiligungen in der Fremdenindustrie (Befre)**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1933, Seite 1706). Aus dem Verwaltungsrat sind Robert Flury und Max Fiedler ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. Das bisherige nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Max Schneider führt jetzt Einzelunterschrift. Die Prokura des Rudolf Wyss ist in eine Einzelprokura umgewandelt worden.

22. Dezember. **Vielzuchtgenossenschaft Reams**, in Reams (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1926, Seite 691). Aus dem Vorstand sind Georg Caspar und Jacob Alexi Camen ausgeschieden, wodurch die Unterschrift des Erstgenannten erloschen ist. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: Conrad Collet, bisher Aktuar; Aktuar: Georg Camen, Landwirt, von und in Reams; Kassier: Thomas Carisch, Landwirt, von und in Reams. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident und der Aktuar.

22. Dezember. Unter der Firma **Kandar Finanz A.-G.** hat sich, mit Sitz in Chur, am 15. Dezember 1934, eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen in beliebiger Form an Geschäften und Unternehmungen finanzieller, kommerzieller und industrieller Natur. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 volle einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, und ist wie folgt bestellt worden: Dr. Adolf Preisig, Vizedirektor, von Schwellbrunn, in

Zürich, Präsident, und Heinrich Goldschmid, Bankprokurist, von Richterswil, in Zürich. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die beiden Verwaltungsratsmitglieder kollektiv. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Frz. Hunger, Bondastrasse 6, in Chur.

22. Dezember. Die **Gesellschaft für Unternehmungen der Chemischen Industrie (Société d'opérations relatives à l'industrie chimique)**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1933, Seite 3026), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1934 verschiedene Statutenänderungen beschlossen. Die Firma der Gesellschaft lautet nun: **Gesellschaft für Beteiligungen und Unternehmungen der Chemischen Industrie (Société de participations et d'opérations relatives à l'industrie chimique)**. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Beteiligung in irgendeiner Form an industriellen, kommerziellen und finanziellen Unternehmungen aller Art und die Durchführung von Unternehmungen auf dem Gebiete der chemischen Industrie, insbesondere die Erwerbung und Verwertung von Patenten und Verfahren auf diesem Gebiete, die Abgabe von Lizenzen der Patente und die Verleihung von Konzessionen zur Ausbeutung der Verfahren. Die Gesellschaft kann alle mit dem vorstehenden Geschäftszwecke in direktem oder indirektem Zusammenhange stehenden Geschäfte durchführen. Schliesslich ist das Aktienkapital von Fr. 4,000,000 auf Fr. 30,000,000 durch Ausgabe von 26,000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht und der Art. 4 der Statuten demgemäss abgeändert worden. Die neuen Aktien wurden durch Verrechnung mit Forderungen liberiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 30,000,000, eingeteilt in 30,000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Damenhüte usw. — 1934. 15. Dezember. **Otto Rahm Aktiengesellschaft (Otto Rahm Société Anonyme (Otto Rahm Limited))**, Fabrikation von Damenhüten und Hutgeflechten, sowie Handel in ähnlichen Artikeln, mit Sitz in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1933, Seite 2147). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. November 1934 wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 210,000, eingeteilt in 420 Inhaberaktien zu Fr. 500, auf Fr. 126,000 reduziert durch Herabsetzung des Nominalwertes der einzelnen Aktien auf Fr. 300. Die abgestempelten Aktien sind in Stammaktien umgewandelt worden. Gleichzeitig wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 19,000 auf Fr. 145,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 76 Prioritätsaktien im Nominalwerte von je Fr. 250, die durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Generalversammlung hat sodann eine Partialrevision der Statuten vorgenommen. Die früher veröffentlichten Bestimmungen haben indessen dadurch nur folgende Aenderung erfahren: Das voll einbezahlte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 145,000; es ist eingeteilt in 76 Prioritätsaktien von je Fr. 250 und 420 Stammaktien zu Fr. 300. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Max Rahm ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er führt aber wie bisher volle Kollektivunterschrift. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschriftsberechtigung ist gewählt worden Walter Rahm, Fabrikant, von Bern, in Wohlen (Aargau) (bisher Prokurist).

22. Dezember. Die **Genossenschaft unter der Firma Pensionskasse des Dienstpersonals der Kant. Pflegeanstalt in Muri**, mit Sitz in Muri (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 42 vom 21. Februar 1931, Seite 370), hat an Stelle von Johann Huwyler zum Präsidenten gewählt Dr. Fritz Blattner, Arzt, von Brugg, in Königsfelden, Gemeinde Windisch (bisher Vizepräsident und Aktuar). Neu wurde als Vizepräsident und Aktuar in den Vorstand gewählt Vizeamann Josef Steinmann, Buchdrucker, von Waltenschwil, in Muri (Aargau). Die Unterschrift des Johann Huwyler ist erloschen. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen je zu zweien kollektiv.

22. Dezember. Der **Verein unter der Firma Kantonale Pflegeanstalt in Muri**, mit Sitz in Muri (Aargau) (S. H. A. B. 1929, Seite 1575), hat an Stelle des verstorbenen Pfarrers Richard Preiswerk zum Präsidenten gewählt Samuel Holliger, Pfarrer, von Seengen, in Gränichen. Der bisherige Aktuar Dr. Fritz Blattner ist nun zugleich auch Vizepräsident und Bürger von Brugg, nicht von Basel, wie seinerzeit irrtümlich publiziert wurde. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Richard Preiswerk und des Vizepräsidenten Johann Huwyler sind erloschen. Präsident und Vizepräsident-Aktuar zeichnen unter sich kollektiv.

Kolonialwaren, Düngemittel. — 22. Dezember. Die Firma **Fridolin Brogli-Wendelspiess**, in Wegenstetten (S. H. A. B. 1925, Seite 1542), hat den Handel in Baumaterialien aufgegeben und verzehrt demzufolge als Natur des Geschäftes nur noch: Kolonialwarengeschäft, Düngemittel und Futtermittel en gros und en détail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1934. 20 décembre. La société anonyme **Gérances et Contentieux S. A.**, exploitation d'un bureau d'affaires, spécialement de gérances d'immeubles et de fortunes, contentieux, recouvrements, liquidations, constitution de sociétés, participations financières, achat et vente d'immeubles, renseignements juridiques, etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 décembre 1927, n° 303, et 4 mai 1931, n° 101), fait insérer que le siège des bureaux est actuellement rue Léopold Robert 32.

Laiterie. — 20 décembre. Le chef de la maison **Louis Geiser**, à La Chaux-de-Fonds, est Louis-Ernest-Jean Geiser, de Langenthal (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'une laiterie à l'enseigne «Laiterie du Collège». Rue du Collège 17.

Horlogerie. — 20 décembre. **Audemars E et Co, Société Anonyme en liquidation**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication l'achat et la vente d'horlogerie et de tous produits s'y rattachant (F. o. s. du c. des 5 août 1930, n° 180, et 15 décembre 1931, n° 292) La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

21 décembre. La raison **Louis-Aug. Besançon, Montres Tim (Louis-Aug. Besançon, Tim Watch)**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 février 1923, n° 45), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Modes. — 21 décembre. La raison **Mme Camille Jaquet, modes**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 juin 1933, n° 146), est radiée d'office ensuite de départ de la titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Travail des métaux, etc. — 21 décembre. Jean Vaucher, Marc Vaucher et Xavier Vaucher, tous trois mécaniciens, de Fleurier, y domiciliés,

ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Jean Vaucher et ses Fils**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1935. Travail des métaux et toutes opérations industrielles et commerciales s'y rattachant. La société est représentée par la signature collective de Jean Vaucher et d'un des deux autres associés. Rue de l'Hôpital n° 39.

Bureau de Neuchâtel

22 décembre. Aux termes d'un procès-verbal authentique du 19 décembre 1934, reçu Albert Brauen, docteur en droit et notaire, à Neuchâtel, il résulte que la **Société Immobilière Herlo S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 juin 1934, n° 127, page 1501, et du 7 octobre 1934, n° 261, page 3082), a été dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Crémèrie. — 1934. 21 décembre. La raison **Th. Heer**, exploitation d'une crémèrie, à l'enseigne « Crémèrie du Rhône », à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1906, page 1841), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Boucherie-charcuterie. — 21 décembre. Adolphe Dubois, de Les Enfers (Berne), domicilié à Genève, et Alexandre-Friedrich Roth, de Seedorf (Berne), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Dubois et Roth**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1934. Exploitation d'une boucherie et charcuterie. Rue Voltaire 25.

Boucherie-charcuterie. — 21 décembre. La raison **Charrière Gustave**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1932, page 2601), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 30 septembre 1934.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve Gustave Charrière**, à Genève, par la veuve du précédent Jeanne-Eugénie Charrière née Guillot, de Bussy s. Morges (Vaud), domiciliée à Genève. Boucherie-charcuterie. Place du Bourg de Four n° 15-17.

21 décembre. **Société Immobilière de Veyrier**, société anonyme ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 20 juillet 1933, page 1776). Le domicile de l'unique administrateur André Stocker est actuellement à Ambilly (Haute-Savoie). Adresse de la société: Chemin Portier, chez Jules Saudan.

Tailleur. — 21 décembre. La raison **Joseph Frisch**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 14 janvier 1925, page 71), est radiée ensuite de remise de commerce.

Parfums, etc. — 21 décembre. La **Société anonyme M. Naef & Cie (M. Naef & Cie, Aktiengesellschaft) (M. Naef & Cie Limited)**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1933, page 86), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1934, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Pierre Buchel, notaire, à Genève, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est donc radiée.

Parfums. — 21 décembre. Frédéric Firmenich, séparé de biens de Cécile-Louise-Emilie née Albrecht, Hugo Firmenich, séparé de biens de Charlotte-Elise née Schneider, André Firmenich, séparé de biens de Daria-Muriel-Maria née Mercati et Roger Firmenich, séparé de biens de Marie-Paula née Henneberg, tous quatre de et à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Firmenich & Co, successeurs de la société anonyme M. Naef & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1934. La maison confère procuration collective à deux à Albert Perrenoud, de La Sagne (Neuchâtel), à Genève, Marius Rey, de et à Laney, Willy Deiss, de Genève, à Laney, et Auguste Stueki, de Tägertschi (Berne), à Genève. Exploitation d'une fabrique de parfums synthétiques. Chemin des Mélézes.

Carrelages, etc. — 21 décembre. **Viena Société Anonyme**, à Neuchâtel, avec succursale à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 4 août 1934, page 2191). Dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} novembre 1934, la société a modifié ses statuts. Le capital social de fr. 10,000, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, a été porté à fr. 50,000 par l'émission de 10 actions nouvelles de fr. 4000 chacune; 10 actions de fr. 500 chacune ont été échangées contre 20 actions de fr. 250 chacune. Le capital social de fr. 50,000 est ainsi divisé en: a) 10 actions de fr. 500 chacune; b) 20 actions de fr. 250 chacune; c) 10 actions de fr. 4000 chacune, toutes nominatives et entièrement libérées. Paul-Auguste Viénet, administrateur, a transféré son domicile de Lausanne à Neuchâtel.

21 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Pervenches-Avenue D**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1933, page 1836), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1934, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Participations financières, etc. — 21 décembre. Suivant procès-verbal reçu par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 19 décembre 1934 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de **Pharbio S. A.**, une société anonyme ayant pour objet de participer à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, de quelque nature que ce soit, établies hors du canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 20 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Erwin-Frédéric Schlegel, représentant, de Gsteigwilser (Berne), à Genève, a été désigné comme unique administrateur avec signature sociale individuelle. Siège social: Genève, rue de la Tour de l'Île n° 1, bureaux de la société Anonyme de Gérances et de Dépôts S. A. G. E. D.

21 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Pervenches Avenue C**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1933, page 1836), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1934, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

21 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Malagnou Stade**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1933, page 316), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1934, porté son capital social de fr. 5000 à fr. 7600, par l'émission de 26 actions nouvelles de fr. 100 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 7600, divisé en 76 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Elle a de plus adopté de nouveaux statuts dont le seul point soumis à publication est celui sus-

visé concernant le capital social. L'assemblée a également pris acte de la démission des administrateurs Paul Perrin, père, et Paul Perrin, fils, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints, et n'a nommé à leur place, comme unique administrateur, avec signature sociale: Maurice Herren, régisseur, de et à Genève. Adresse actuelle de la société: rue Petitot 10 (bureaux de Maurice Herren).

22 décembre. **Société Immobilière de la Rue Sismondi**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1934, page 1366). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Léon Rubin, président (inscrit), et Pierre Poncet, secrétaire, régisseur, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Etienne Poncet, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

Commerce de fers, etc. — 22 décembre. La raison **Th. Hussy**, commerce de fers, métaux, cycles, motocycles et articles similaires, atelier de réparations, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1927, page 832), dont le titulaire est décédé, est radiée d'office ensuite de la mise en faillite de sa succession.

Entreprise de chauffage. — 22 décembre. Le chef de la maison **Louis Brunschwiler**, à Genève, est Louis-Marcel-Brunschwiler, de Sirnach (Thurgovie), domicilié à Genève. Entreprise de chauffage. Bd. St-Georges, n° 60.

Entreprise de bâtiments, etc. — 22 décembre. La maison **Emile Perret**, entreprise de bâtiments et fabrique de matériaux de construction, à Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1924, page 1330), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Entreprise de maçonnerie et béton armé. Le domicile particulier du titulaire est actuellement au Petit-Laney (Laney). Bureau et chantier de la maison: Rue du Village Suisse prolongée s. n.

Marchand-tailleur. — 22 décembre. La raison **Jean Giudici**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1917, page 68), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Location de voitures automobiles. — 22 décembre. Le chef de la maison **Avondet**, à Genève, est Franck-Jules-Woldemar Avondet, de Caronge, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Louise-Charlotte née Chavan. Location de voitures automobiles. Rue de Laney 6.

22 décembre. **S. E. B. E. H. Société d'Exploitation de Brevets d'Épuration d'Huiles S. A.**, en liquidation, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1933, page 1538). Albert Compagnon, praticien en droit, de Caronge, à Genève, a été nommé unique liquidateur, avec signature sociale; les liquidateurs Etienne Rochette et Eddy Copper-Royer sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société en liquidation: Rue de la Croix d'Or 29 (étude de M^e Léon Gouy, avocat).

22 décembre. **Soieries VB**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1934, page 1181). Antonie Fueslin née Mègevand, directrice, de et à Genève, a été nommée membre du conseil d'administration, avec signature individuelle, en remplacement de François Reitz, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Mouliners, cadres, scierie mécanique. — 22 décembre. La raison **L. Grasset**, à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1918, page 1383), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Veuve Edith Grasset née Chaponnière et son fils Henri-John Grasset, tous deux de Genève, domiciliés à Chêne-Bougeries, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Grasset et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 9 janvier 1934, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison « L. Grasset » ci-dessus radiée. Manufacture de moules et cadres et scierie mécanique. Rue des Eaux-Vives 23.

Produits alimentaires. — 22 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 17 décembre 1934, il a été constitué sous la dénomination de **Vipa S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, l'importation, la représentation et la distribution de produits alimentaires et de produits de tous genres. Son siège est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Son capital est de fr. 3000, divisé en 6 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. En cas de pluralité d'administrateurs, le conseil d'administration désigne les personnes qui sont autorisées à signer valablement au nom de la société. Rennell-Gordón Moretti, secrétaire de banque, de et à Genève, a été désigné en qualité d'unique administrateur, avec signature sociale individuelle. En outre, Jean-Pierre Poujoulat, commerçant, de et à Genève, a été nommé directeur et Charles Borromée Moretti, commerçant, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs. Jean-Pierre Poujoulat et Charles-Borromée Moretti signent collectivement entre eux. Adresse de la société: 4, rue St-Victor, chez Jean-Pierre Poujoulat.

22 décembre. La **Société Générale d'Affichage (Allgemeine Plakat-Gesellschaft) (Société Générale d'Affissioni)**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1931, page 1326), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1934, modifié ses statuts en ce sens qu'il a été créé 4800 bons de jouissance, au porteur, sans valeur nominale, qui seront remis aux porteurs des 2400 actions de la société, à raison de 2 bons par action. Les statuts ont été modifiés, en outre, sur divers points non soumis à la publication.

22 décembre. **Société Immobilière Sismondi-Voirons, N° 10 et 25**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1934, page 1366). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Léon Rubin, président (inscrit), et Pierre Poncet, secrétaire, régisseur, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Etienne Poncet, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

22 décembre. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1934 et suivant procès-verbal dressé par M^e Poncet, notaire, à Genève, la société anonyme dite **Société Immobilière Eureka Centre C**, société anonyme ayant son siège jusqu'ici au Petit-Laney (Laney) (F. o. s. du c. du 11 mars 1926, page 444), a modifié ses statuts en ce sens que le siège actuel de la société est fixé à Genève. En outre, elle a nommé aux fonctions d'unique administrateur, avec signature sociale, M^{me} Marie-Louise Dom, sans profession, de nationalité française, demeurant à Genève, en remplacement de Henri Honegger, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue de la Croix d'Or n° 6, en l'étude de M^e Poncet, notaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 84572. — Hinterlegungsdatum: 6. Dezember 1934, 15 Uhr.

Louis Fiessler & Co., Fabrikation,
Belfortstrasse 15, Pforzheim (Deutschland).

Gold-, Silber-, Nickelwaren, Schmuckwaren, Waren aus Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren.

§

Nr. 84573. — Hinterlegungsdatum: 22. Oktober 1934, 20 Uhr.

Bolliger & Co., Buchdruckerei Wega, Fabrikation,
Wegastrasse 27, Neu-Allschwil (Baselland, Schweiz).

Drucksachen.

Wega

Nr. 84574. — Hinterlegungsdatum: 19. September 1934, 4 Uhr.

Friedrich Knödler, Fabrikation,
Uferstrasse 30, Schwäb. Gmünd (Deutschland).

Gold- und Silberwaren.



(Priorität: Deutschland, 11. Juli 1934.)

Nr. 84575. — Hinterlegungsdatum: 24. September 1934, 18½ Uhr.

British Celanese Limited, Fabrikation und Handel,
Celanese House, 22 & 23 Hanover Square, London W.1 (Grossbritannien).

Kleidungsstücke, aber nicht einschliessend Stiefel, Schuhe, Gamaschen, oder Wachstuchkleider; und nicht einschliessend Waren dieser Art irgend einer dieser ausgeschlossenen Stoffe; ferner Garne und Faden, gewobene, gestricke und geknüpfte Stückwaren; und Bänder, Spitzen und Borten, alles bestehend ganz oder zur Hauptsache aus Cellulose-Acetat oder anderen Cellulose Derivaten, oder Cellulose.

CELASPUN

Nr. 84576. — Hinterlegungsdatum: 3. November 1934, 19 Uhr.

Sigmund Tuschak, Fabrikation,
Hirschengasse 2, Wien VI (Oesterreich).

Gold-, Silber- und Platinwaren.

ST

Nr. 84577. — Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1934, 18¼ Uhr.

Aretin Schuster, Fabrikation und Handel,
Hans Sachsstrasse 1, Pforzheim (Deutschland).

Gold- und Silberwaren, echte und unechte Schmucksachen.

Nr. 84578. — Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1934, 19 Uhr.
Prontophot Holding Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Limmatquai 3, Zürich 1 (Schweiz).

Photoautomaten, sowie andere photographischen Zwecken dienende Apparate, lichtempfindliche Papiere, Filme, Platten und Chemikalien.

Nr. 84579. — Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1934, 15 Uhr.

Ernst Landolt, Fabrikation und Handel,
Mühlemattstrasse 14a, Bern (Schweiz).

Verpackungen.

PACO

Nr. 84580. — Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1934, 10 Uhr.

Merz & Benteli, chemisches Laboratorium, Fabrikation,
Bern-Bümpliz (Schweiz).

Dichtungsmittel.

Hermetical 999

Nr. 84581. — Hinterlegungsdatum: 14. November 1934, 7 Uhr.

«Schalpag» Schallplatten-Fabrik A. G., Fabrikation,
Duggingen (Bern, Schweiz).

Schallplatten, Schallplatten-Apparate und verwandte Artikel.

Nr. 84582. — Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1934, 20 Uhr.

Alberto Bonizzi, Fabrikation und Handel,
Schweizergasse 21, Zürich (Schweiz).

Früchte- und Gemüsekonserven.



Orto

Nr. 84583. — Hinterlegungsdatum: 14. November 1934, 18¼ Uhr.

Levy fils, Fabrikation und Handel,
Lothringerstrasse 165, Basel (Schweiz).

Konservengläser.

REGINA

Nr. 84584. — Hinterlegungsdatum: 15. November 1934, 20 Uhr,
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

ENTERO-VIOFORM

Nr. 84585. — Hinterlegungsdatum: 15. November 1934, 20 Uhr,
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für industrielle und technische Zwecke, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Textilhilfsmittel wie z. B.: Waschmittel, Bleichmittel, Appreturmittel, Egalisierungsmittel, Beizmittel, Emulgiermittel, Dispergiermittel, Mercerisierungsmittel, Faserschutzmittel, Fleckentfernungsmittel, Weichmachungsmittel, Abziehmittel, Netzmittel.

RETAVON

Nr. 84586. — Hinterlegungsdatum: 15. November 1934, 20 Uhr,
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für industrielle und technische Zwecke, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Textilhilfsmittel wie z. B.: Waschmittel, Bleichmittel, Appreturmittel, Egalisierungsmittel, Beizmittel, Emulgiermittel, Dispergiermittel, Mercerisierungsmittel, Faserschutzmittel, Fleckentfernungsmittel, Weichmachungsmittel, Abziehmittel, Netzmittel.

REVON

Nr. 84587. — Hinterlegungsdatum: 22. November 1934, 18¼ Uhr,
E. Weber & Cie., Fabrikation und Handel,
Oetenbachstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz).

Virginia-Zigarren und Toscani-Zigarren.



(Die Marke wird in rot, dunkelblau und weiss ausgeführt.)

Nr. 84588. — Hinterlegungsdatum: 22. November 1934, 18¼ Uhr,
E. Weber & Cie., Fabrikation und Handel,
Oetenbachstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz).

Virginia-Zigarren und Toscani-Zigarren.



(Die Marke wird in rot, dunkelblau und weiss ausgeführt.)

Nr. 84589. — Hinterlegungsdatum: 22. November 1934, 20 Uhr,
Strub & Co., Handel,
Löwenstrasse 17, Zürich 1 (Schweiz).

Gewebe und Wirkstoffe, aus Wolle, Seide, Kunstseide, Baumwolle und Leinen, bedruckt, gefärbt oder buntgewoben.

Typvella

N° 84590. — Date de dépôt: 22 novembre 1934, 23 h.
Charles Munch-Meyer, fabrication et commerce,
Chemin Eugène Grasset 10, Lausanne (Suisse).

Brosses à dents avec dispositif de massage des gencives.

MASS-MY

Nr. 84591. — Hinterlegungsdatum: 24. November 1934, 9½ Uhr,
The Bradford Dyers' Association, Limited, Fabrikation und Handel,
39, Well Street, Bradford (Yorkshire, Grossbritannien).
Baumwollwaren am Stück.



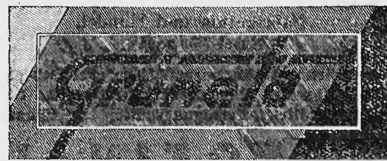
Nr. 84592. — Hinterlegungsdatum: 23. November 1934, 18 Uhr,
Scott & Bowne, Ltd., Fabrikation und Handel,
Hafnerstrasse 10, Zürich 5 (Schweiz).

Heilbutt-Lebertran-Präparate.

HALIVITE

Nr. 84593. — Hinterlegungsdatum: 23. November 1934, 20 Uhr,
Weberei Grüneck, Fabrikation und Handel,
Mühlheim (Thurgau, Schweiz).

Taschentücher.



Nr. 84594. — Hinterlegungsdatum: 24. November 1934, 11 Uhr,
Max Lewin, Fabrikation,
Rennweg 44, Zürich 1 (Schweiz).

Kleider-Reinigungsprodukt.

"Legro"

Nr. 84595. — Hinterlegungsdatum: 24. November 1934, 9 Uhr,
Seipel & Steinle, Fabrikation,
Pfälzerstrasse 17, Pforzheim (Deutschland).

Bleistifte, Füllhalter und Zigarrenspitzen aus Silber und Doublé.



Nr. 84596. — Hinterlegungsdatum: 26. November 1934, 12 Uhr,
Albert Hess, Fabrikation und Handel,
Bahnhofplatz, Rütli (Zürich, Schweiz).

Konditoreispezialität.

Rütnerli

Nr. 84597. — Hinterlegungsdatum: 28. November 1934, 12 Uhr,
Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation und Handel,
Oiten (Schweiz).

Seifen aller Art.



Nr. S4598. — Hinterlegungsdatum: 29. November 1934, 20 Uhr.
Home Cine-Cameras, Limited, Fabrikation und Handel,
18, Grays Inn Road, London W. C. 1 (Grossbritannien).

Photographen-Apparate, kinematographische Apparate und Vergrößerungs-
gläser.

CAMPRO

Nr. S4599. — Hinterlegungsdatum: 29. November 1934, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für industrielle und technische Zwecke, Farbstoffe,
Farben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Textilhilfsmittel wie z. B.: Wasch-
mittel, Bleichmittel, Appreturmittel, Egalisiermittel, Beizmittel, Emulgier-
mittel, Dispergiermittel, Mercerisiermittel, Faserschutzmittel, Fleckentfer-
nungsmittel, Weichmachungsmittel, Abziehmittel, Netzmittel.

ALBEGAL

Nr. S4600. — Hinterlegungsdatum: 29. November 1934, 20 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer
und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nähr-
mittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

KRYOFINAL

Nr. S4601. — Hinterlegungsdatum: 29. November 1934, 15½ Uhr.
Dr. Fritz König, Fabrikation,
Laupenstrasse 41, Bern (Schweiz).

Brustsalbe.

DEBES

(Teilweise Erneuerung der Marke Nr. 35898. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 27. Juni 1934 an.)

Nr. S4602. — Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1934, 7 Uhr.
Studer'sche Apotheke, Dr. B. Studer, Internationale Apotheke,
Englisch-Amerikanische Apotheke, Volksapotheke, Fabrikation,
Spitalgasse 32, Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, ausgenommen Brustsalbe.

DEBES

(Teilweise Erneuerung der Marke Nr. 35898. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 27. Juni 1934 an.)

Nr. S4603. — Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1934, 20 Uhr.
Wholesale Radio Service Co. Inc., Fabrikation und Handel,
100, Sixth Avenue, New York (Ver. St. v. Amerika).

Radiocmpfangsapparate und Teile dafür, Kopftelephone und Lautsprecher.

Lafayette

N° S4604. — Date de dépôt: 23 novembre 1934, 17¼ h.
Metrolux S. A., fabrication et commerce,
10, rue de la Tour-Maitresse, Genève (Suisse).

Billards.

metrolux

Nr. S4605. — Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1934, 18¼ Uhr.
Leonhard Kost & Cie., Fabrikation und Handel,
Freiestrasse 51, Basel (Schweiz).

Sportartikel aller Art.

basler
dyblí

Nr. S4606. — Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1934, 19 Uhr.
R. Schwarz, Fabrikation und Handel,
Högistrasse, Winterthur 2 (Schweiz).

Werkzeuge, besonders Feilen, Fräserfeilen, Metallsägeblätter, Raspeln;
darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

TELL

Nr. S4607. — Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1934, 18¼ Uhr.
Hug & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Herzogenbuchsee (Schweiz).
Schuhwaren aller Art.



N° S4608. — Date de dépôt: 5 décembre 1934, 18 h.
Jacques Gandillon, Docteur ès Sciences,
fabrication et commerce,
1, route du Bout du Monde, Genève (Suisse).

Produits de beauté, parfums, produits de parfumerie, savons, produits cos-
métiques, produits chimiques.

GANDY

Nr. S4609. — Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1934, 19 Uhr.
Obrecht's Verlag, Handel,
Oleweghöhe, Wiedlisbach (Bern, Schweiz).

Golddoublerte Fingerringe.

R. O. Wb.

Nr. S4610. — Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1934, 4 Uhr.
A. Laszlo, Fabrikation und Handel,
Kreuzstrasse 82, Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

OCEANOL

Nr. S4611. — Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1934, 4 Uhr.
A. Laszlo, Fabrikation und Handel,
Kreuzstrasse 82, Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

VABIEN

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale
n° 86992

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle
du 13 décembre 1934, la maison « Etablissements Fournier-Ferrier (Société
anonyme) », 143, rue Félix Pyat, Marseille (France), titulaire de la marque
internationale n° 86992, a renoncé à la protection de cette dernière en
SUISSE.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 14 dé-
cembre 1934.

Löschungen — Radiations

Nr. 81494. (S. H. A. B. Nr. 294 von 1933). — Kaffee-Hag Aktiengesell-
schaft, Feldmeilen (Zürich, Schweiz). — Am 13. Dezember 1934, auf
Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

N° 83143. (F. o. s. du c. n° 166 de 1934). — A. Gousenberg, Pharmacien,
Les Voëttes, Commune d'Ormont-dessous (Vaud, Suisse). — Radtée le
11 décembre 1934 à la demande du titulaire.

Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle, Genève

Bilan au 30 juin 1934

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Actionnaires	12,000,000	—	Capital	20,000,000	—
Actions et obligations	2,461,239	55	Créanciers	40,140	25
Banques	385,779	35	Profits et pertes	52,789	75
Participations financières	261,820	10			
Mobilier	1	—			
Différence de cours	4,981,090	—	(A. G. 137)		
	20,092,930	—		20,092,930	—
Doit			Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	73,518	20	Dividendes et revenus divers	126,307	95
Différences de change	5,395	25	Mieux-value sur cours	5,395	25
Solde actif de l'exercice 1933-1934	52,789	75			
	131,703	20		131,703	20

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr

Wichtige Mitteilungen.

Im Hinblick auf das mit Deutschland abgeschlossene Zusatzabkommen zum schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr sieht sich die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements veranlasst, folgende Mitteilungen zu machen:

1. Die erwähnte Zusatzvereinbarung wurde am 8. Dezember 1934 unterzeichnet und ist in den Nrn. 292 und 295 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. und 17. Dezember in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht (vgl. auch die Nrn. 175 und 177 des Handelsamtsblattes vom 30. Juli und 1. August, worin der Text des Rahmenabkommens vom 26. Juli 1934 publiziert wurde).

2. Es wird neuerdings eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Verbindlichkeiten schweizerischer Schuldner gegenüber deutschen Gläubigern aus dem Waren-, Reise- und Kapitalverkehr auf dem Verrechnungswege über die Schweizerische Nationalbank zu bezahlen sind.

3. Ausgenommen von der Ueberweisungspflicht über die Schweizerische Nationalbank sind nur die im Rahmenabkommen unter Art. IV sowie in der Zusatzvereinbarung unter Art. II aufgeführten Zahlungen. Diese Ausnahmen sind in den angeführten Artikeln abschliessend aufgezählt.

Soweit Personen oder Firmen hinsichtlich der Erfüllungspflicht ihrer Verbindlichkeiten im Zweifel sind, so wird ihnen dringend angeraten, sich an die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich, Börsenstrasse 26, oder an die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements zu wenden. Beide Stellen sind gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

4. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch diejenigen Waren deutschen Ursprungs, die nicht direkt, sondern über Drittländer in die Schweiz eingeführt werden, nur im Verrechnungswege beglichen werden dürfen. Die Zollbehörden melden sämtliche Importe deutscher Waren der Schweizerischen Nationalbank, welche dadurch eine genaue Kontrolle über die Einfuhr aus Deutschland ausüben in der Lage ist. Es ist natürlich auch nicht statthaft, den Gegenwert deutscher Waren an eine nicht in Deutschland liegende Zahlstelle zu überweisen.

5. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank haben bei Fälligkeit zu erfolgen, wobei für den Warenverkehr die Vorschrift gilt, dass die aus Deutschland in die Schweiz eingeführten Produkte spätestens 3 Monate nach erfolgter Verzollung an die Nationalbank zu beglichen sind. Die Schweizerischen Schuldner werden noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht, dass sie im Interesse einer reibungslosen Durchführung des Verrechnungsverkehrs gehalten sind, die für die Einzahlung an die Nationalbank vorgeschriebenen Formalitäten aufs genaueste zu erfüllen.

6. Zinszahlungen schweizerischer Schuldner. Vom 15. Dezember 1934 an werden die Zinsüberweisungen schweizerischer Schuldner an in Deutschland ansässige Gläubiger mit Einschluss der Ueberweisungen von Aktiendividenden und sonstigen Gewinnanteilen, die Ueberweisungen von Zinsen und Dividenden, welche von Wertpapierdepots in Deutschland ansässiger Personen bei schweizerischen Banken und sonstigen Depotverwaltern fällig werden, sowie die Ueberweisungen für aus Deutschland eingekaufte Zins- und Gewinnanteilscheine einem besonderen Konto bei der Schweizerischen Nationalbank gutgeschrieben.

Zinsen dürfen also nicht mehr wie bisher an die deutschen Berechtigten frei überwiesen werden, sondern dürfen nur an die Schweizerische Nationalbank zugunsten der in Deutschland ansässigen Berechtigten einbezahlt werden.

Dabei ist zu betonen, dass auch Miet- und Pachtzinsen ebenfalls auf dem Verrechnungswege zu überweisen sind.

7. Diejenigen natürlichen und juristischen Personen, die Verpflichtungen nach Deutschland zu erfüllen haben, werden eindringlich ersucht, die Vorschriften des Verrechnungsverkehrs strikte zu befolgen. Die gesamte schweizerische Volkswirtschaft ist auf das gute Funktionieren des Verrechnungsverkehrs angewiesen, so dass von allen Beteiligten volles Verständnis für die den Zahlungsverkehr mit Deutschland regelnden Bestimmungen erwartet werden darf.

8. Endlich wird auf die Strafbestimmungen aufmerksam gemacht, welche durch Art. 11 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr hinsichtlich der Verletzung der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank aufgestellt worden sind. Solche Widerhandlungen werden mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder Gefängnis bis auf 12 Monate bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

304. 28. 12. 34.

Compensation des paiements germano-suisse

(Avis important.)

Vu l'arrangement conclu avec l'Allemagne en complément de l'accord relatif à la compensation des paiements, la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique communique ce qui suit:

1. L'arrangement précité a été signé le 8 décembre 1931 et publié en français et en allemand dans les nos 292 et 295 de la « Feuille officielle suisse du commerce » des 13 et 17 décembre 1931. (Le texte de l'accord du 26 juillet 1931 a été publié dans les nos 175 et 177 de la « Feuille officielle suisse du commerce » des 30 juillet et 1^{er} août.)

2. Nous rappelons aux intéressés que toutes les sommes qu'ils ont à payer à des créanciers allemands dans le commerce des marchandises, le tourisme ou le trafic des capitaux, doivent être versées à la Banque nationale.

3. Sont exceptés du règlement par la voie de la Banque nationale les paiements énumérés à l'article IV de l'accord et à l'article II de l'arrangement additionnel.

Ces paiements sont énumérés limitativement dans les articles précités.

En cas de doute sur le mode de versement, les débiteurs sont instamment priés de s'adresser à l'Office de compensation, 26, rue de la Bourse, à Zurich, ou à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, qui fourniront très volontiers les renseignements utiles.

4. Les intéressés sont rendus attentifs au fait que le règlement des marchandises d'origine allemande qui sont importées en Suisse non pas directement, mais à travers des pays tiers, doit s'effectuer également par voie de compensation. L'administration des douanes signalera toutes les importations de marchandises allemandes à la Banque nationale, qui sera ainsi en mesure d'exercer un contrôle exact sur les importations allemandes. Il va sans dire que l'importateur de marchandises allemandes n'a pas le droit d'en verser la contre-valeur à un bénéficiaire non domicilié en Allemagne.

5. Les paiements seront effectués à la Banque nationale à la date de l'échéance. La contre-valeur des produits importés d'Allemagne en Suisse doit être versée à ladite Banque trois mois au plus tard après leur dédouanement. Afin d'assurer le fonctionnement normal de l'accord de compensation, les débiteurs ont l'obligation de remplir très exactement les formalités prescrites en ce qui concerne les versements à effectuer à la Banque nationale.

6. Paiement d'intérêts à des créanciers domiciliés en Allemagne. A partir du 15 décembre 1934, les paiements d'intérêts à effectuer par un débiteur suisse à des créanciers domiciliés en Allemagne, ainsi que les paiements de dividendes et d'autres parts de bénéfices, les paiements d'intérêts et de dividendes provenant de titres gérés par des banques et autres dépositaires domiciliés en Suisse pour le compte de personnes résidant en Allemagne, de même que les paiements de coupons d'intérêts et de dividendes expédiés d'Allemagne, seront effectués à un compte spécial tenu à la Banque nationale.

Les intérêts ne pourront donc plus être payés librement aux créanciers allemands, mais devront être versés exclusivement à la Banque nationale.

Nous rappelons aux intéressés que le paiement des loyers et fermages devra s'effectuer également par voie de compensation.

7. Les personnes physiques et morales qui ont des obligations envers des créanciers allemands sont instamment priées d'observer strictement les prescriptions relatives au trafic de compensation. Comme le sauvegarde de l'économie suisse tout entière nécessite un fonctionnement normal du trafic de « clearing », nous comptons que tous les intéressés apporteront leur meilleure compréhension à l'application des prescriptions concernant la compensation des paiements germano-suisse.

8. Nous appelons enfin l'attention des intéressés sur les dispositions pénales applicables à ceux qui, en violation des prescriptions en vigueur, n'effectuent pas leurs paiements à la Banque nationale; l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934, relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisse dispose que les contrevenants sont passibles d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus, les deux peines pouvant être cumulées.

301. 28. 12. 34.

Schweizerisch-deutscher Verrechnungsverkehr

Trotz aller Warnungen hat in der letzten Zeit der anormale und oft spekulativen Charakter tragende Export nach Deutschland angehalten und ist auf einzelnen Gebieten noch weiter gesteigert worden. So betrug die Ausfuhr nach Deutschland im Oktober d. J. 14 Millionen Franken, im November 19,5 Millionen Franken. Die Ausfuhr von Hadern beispielsweise ist im November, verglichen mit den Ziffern des Monats Oktober 1934 und des Monats November 1933, nahezu verdreifacht worden. Bis zum 20. Dezember hat die Schweizerische Verrechnungsstelle für die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Deutschland bereits wieder über 15 Millionen Franken ausbezahlt. Da, wie schon früher und mehrfach mitgeteilt, der Bundesrat nicht

zulassen kann, dass wichtige schweizerische Interessen solchen anormalen Exporten geopfert werden, hat das Volkswirtschaftsdepartement die Verrechnungsstelle angewiesen, bis Ende dieses Monats für den Warenexport und seine Nebenkosten keine weiteren Auszahlungen zu machen, wie dies übrigens im jüngst abgeschlossenen Zusatzabkommen mit Deutschland für die Zeit vom 1. Januar 1935 an ausdrücklich vereinbart ist. Die Interessenten werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass nur diejenigen Exporteure auf Bezahlung über Verrechnungsabkommen rechnen können, welche den Nachweis erbringen, dass ihre Exporte denjenigen des Jahres 1933, bzw. denjenigen im ersten Halbjahr 1934, ungefähr entsprechen. 304. 28. 12. 34.

Trafic de compensation germano-suisse

Malgré tous les avertissements donnés, les exportations vers l'Allemagne, qui revêtent en caractère anormal et souvent spéculatif, ont continué ces derniers temps et, pour certaines catégories de marchandises, se sont même accrues. La valeur des exportations à destination de l'Allemagne s'est élevée pour le mois d'octobre de cette année à 14 millions de francs, pour le mois de novembre à 19½ millions. La quantité des chiffons exportés en novembre est, par exemple, environ sept fois plus forte que celle enregistrée pour le mois précédent et le mois de novembre 1933. A la date du 20 décembre, l'office de compensation avait déjà payé plus de 15 millions de francs pour l'exportation de marchandises suisses en Allemagne. Comme le Conseil fédéral ne saurait tolérer, ainsi qu'il l'a fait savoir déjà à plusieurs reprises, que ces exportations anormales portent préjudice aux intérêts suisses, le département de l'économie publique a conjoint à l'office de compensation, conformément aux dispositions prévues expressément dans le récent arrangement additionnel conclu avec l'Allemagne pour les versements à effectuer dès le 1^{er} janvier 1935, de suspendre les paiements jusqu'à la fin de ce mois pour l'exportation des marchandises et frais accessoires. Les intéressés sont une fois de plus rendus attentifs au fait que seuls peuvent compter être payés par voie de compensation les exportateurs qui prouveront que leurs exportations correspondent approximativement aux quantités exportées pendant l'année 1933 ou pendant le 1^{er} semestre de l'année 1934. 304. 28. 12. 34.

Deutschland — Zolländerungen

Gemäss einer Verordnung über Zolländerungen vom 21. Dezember 1934, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 298 vom 21. Dezember, wird der deutsche Zolltarif wie folgt geändert:

1. In der Tarifrnr. 280, Abs. 1:
Salz (Chlornatrium [Siede-, Stein-, Seesalz]); auch Steinsalzwaren ist der Zollsatz «rn 2,40» zu ändern in «rn 3,60».
 2. Der Tarifrnr. 856 (Zinkblech, roh) ist folgende Anmerkung anzufügen:
Anmerkung. Zink, gestreckt, gewalzt (Blech), roh bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 60% derjenigen Menge, die dem Durchschnitt der Einfuhr des einzelnen Staates in das deutsche Zollgebiet nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik in den Jahren 1930, 1931, 1932 und 1933 entspricht, oder bestimme mit dem einzelnen Staat vereinbarte Zollstellen oder ohne Beschränkung auf bestimmte Zollstellen bei Vorlegung von Kontingentsbescheinigungen, die von einer deutschen Zollstelle bestätigt sind, nach näherer Vereinbarung mit dem einzelnen Staat:
mehr als 0,25 mm stark Rm. 6 (statt 9)
0,25 mm oder darunter stark Rm. 9 (statt 12)
- Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1935 in Kraft. 304. 28. 12. 34.

Neufundland — Ausstellung von Fakturen

Laut einer Mitteilung aus dem «Board of Trade Journal» gelten mit Wirkung ab 1. Januar 1935 neue Bestimmungen über die Ausstellung von Fakturen und Ursprungszeugnissen für Waren, die in Neufundland eingeführt wurden. Ursprungszeugnisse sind dagegen nur für Waren, die dem britischen Vorzugstarif unterliegen, erforderlich. Was die Ausstellung von Fakturen anbetrifft, erteilt jede weitere Anskunft auf Anfrage hin die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements. 304. 28. 12. 34.

Palästina — Warenbezeichnung

Durch ein von unserem Konsulat in Jaffa erhaltenes Zirkularschreiben vom Department of Customs Excise and Trade wird darauf aufmerksam gemacht, dass laut Abschnitt 23 der Verfügung über die Handelsmarken von 1921 und Unterabschnitt 2 und 3 des Abschnittes 52 der Verfügung über Patente und Zeichen von 1924 die Anwendung

1. des Wortes «Registered» oder «Trade Marks Registered» oder aller ähnlicher Bezeichnungen, aus denen hervorgeht, dass eine Marke registriert worden ist; oder
2. des Wortes «Patent» oder «Patented» oder aller ähnlicher Bezeichnungen, aus denen hervorgeht, dass das Patent erhältlich war; oder
3. des Wortes «Registered» oder «Registered Design» oder aller ähnlicher Bezeichnungen, aus denen hervorgeht, dass ein Zeichen registriert wurde; auf allen Waren, für welche der geforderte Schutz in Palästina nicht erhältlich war, eine Verletzung des einen oder andern Abschnittes der obgenannten Verfügungen bildet.

Da die betreffenden Verfügungen bis jetzt nicht strikte angewandt wurden, wird man nicht darauf dringen, dass dieselben sofort in Kraft treten. Die Aufmerksamkeit aller Interessierter wird aber darauf gelenkt, dass ab 1. Januar 1935 alle Waren, die in Palästina eingeführt oder verkauft werden und eine falsche Bezeichnung der Registrierung oder des Schutzes tragen, als solche mit einer falschen Handelsbezeichnung angesehen und von den Behörden nach dem Warenzeichengesetz von 1929 zurückbehalten oder beschlagnahmt werden.

Es wird sich also bei den schweizerischen Fabrikanten darum handeln, die Aufschrift «Registered» in eine solche von «Registered in Switzerland» abzuändern. 304. 28. 12. 34.

Spanien — Schutz der Bezeichnung „Seide“; Abgabe auf Seidengarnen

Ein im spanischen Amtsblatt vom 5. Dezember 1934 veröffentlichtes Dekret vom vorhergehenden Tage verbietet die Verwendung des Wortes «Seide» und seiner Uebersetzungen, Synonyme und Ableitungen für Garne, Gewebe und andere Erzeugnisse, die nicht ausschliesslich aus Produkten oder Nebenprodukten der Seidenraupe bestehen, oder deren chemische Beschreibung höher ist als die in einem Reglement zur Anwendung des Dekrets festgesetzten Grenzen.

Binnen zwei Jahren muss für die auf chemischem oder irgendwelchem andern Wege hergestellten Spinnstoffe, die mit der Seide verwechselt werden können, die bisherige Bezeichnung «Kunstseide» für jeden Gebrauch und jede Verwendung durch «Rayon» ersetzt werden. Vom gleichen Zeitpunkt an wird in den eingetragenen Fabrik- und Handelsmarken, die das Wort «Kunstseide» enthalten, dieses von Amtes wegen durch «Rayon» ersetzt.

Das vorgesehene Reglement wird bestimmen, inwieweit Gewebe und Waren, die einen gewissen Prozentsatz Seide aufweisen, unter der Bezeichnung «gemischte Seide» verkauft werden müssen.

Damit der Verbraucher die Natur der verschiedenen unter den Namen «Seide» und «gemischte Seide» zum Kleinverkauf gebrachten Artikel unterscheiden kann, sollen offizielle Kennzeichen geschaffen werden, die an den betreffenden Artikeln angebracht werden müssen. Einheimische Fabrikanten von Geweben, Wirkwaren und andern Erzeugnissen aus Seide und deren Mischungen, die an den Rand der Stücke mit kurzen Zwischenräumen das amtliche Modell der Kennzeichen des «Fomento de la Sericicultura nacional» stempeln, werden von der Anschaffung der erwähnten Kennzeichen entbunden.

Alle Unternehmungen, die irgendwelche Seidenwaren zum Kleinverkauf bringen, müssen offizielle Plakate der genannten Institution, in denen die Modelle der Kennzeichen wiedergegeben sind, an sichtbarer Stelle anbringen.

Die vorstehend angeführten Vorschriften über die Kennzeichen treten sechs Monate nach der Veröffentlichung des Dekrets in Kraft.

Artikel 10 des Dekrets schafft Kompensationsabgaben zur Regelung der einheimischen Preise der Kokons und der Seidengarne, die in den Zolltarifnummern 1279, 1282, 1283 und 1284 enthalten sind. Diese Kompensationsabgaben werden durch die Zollämter anlässlich der Einfuhr unter den genannten Tarifnummern erhoben und dem «Fomento de la Sericicultura nacional» zur Förderung der einheimischen Seidenzucht überwiesen.

Der Betrag der erwähnten Kompensationsabgaben wird vierteljährlich festgesetzt, und zwar unter Berücksichtigung der Preise der Seidenkokons und der gesponnenen, weder gezwirnten, noch gefärbten Seide auf den ausländischen Märkten in einer Weise, die einen Wettbewerb des ausländischen Kokons mit dem einheimischen ausschliesst und für die gesponnene, weder gezwirnte, noch gefärbte Seide der gebräuchlichsten Art und des gebräuchlichsten Titres einen inländischen Minimalpreis von 55 Pesetas per kg sichert.

Die vorerwähnten Kompensationsabgaben werden von den Zollämtern schon seit dem 5. Dezember erhoben; vor dem genannten Tage angekommene oder spedierte Sendungen sind jedoch davon befreit, soweit sie vor dem 20. gl. Mts. verzollt wurden.

Bei der Ausfuhr von Seidenerzeugnissen aus Spanien werden die Kompensationsabgaben entsprechend dem Gehalt an Seide zurückvergütet.

Bis zur Veröffentlichung des Reglements wird die Kompensationsabgabe für die Tarifnummern 1282, 1283 und 1284 (Seide, gesponnen, auch gezwirnt, gebleicht oder gefärbt) auf 20 Pesetas Papier per kg eingeführte Seide festgesetzt.

Auf Gesuch der Kunstseideproduzenten kann die Höchstfrist von zwei Jahren für die Ersetzung der gegenwärtigen Bezeichnung «Kunstseide» durch «Rayon» verkürzt werden. 304. 28. 12. 34.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service International des virements postaux

Umrechnungskurs vom 28. Dezember an — Cours de réduction dès le 28 décembre
Belgien Fr. 72.65; Dänemark Fr. 68.40; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.43; Italien Fr. 26.48; Japan Fr. 92.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.53; Marokko Fr. 20.43; Niederlande Fr. 209.30; Oesterreich Fr. 57.70; Polen Fr. 58.50; Schweden Fr. 70.—; Tschechoslowakei Fr. 12.98; Tunesien Fr. 20.43; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien Fr. 15.35.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Nichtigerklärung

Der Einlagesechein Nr. 327196 der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, lautend auf den Namen des Herrn Hans Batzli, Käser, in Bühl, ist abhanden gekommen. Der unterzeichnete Gläubiger wird ihm gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über sein Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Scheines diesen nicht binnen drei Monaten bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist. 3332 i

Bühl, den 21. Dezember 1934.

Hans Batzli.

Société Immobilière de Bex

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour le vendredi 4 janvier 1935, à 15 heures, à Lausanne, Salle de la Bourse, Galeries du Commerce.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, à la Banque d'Escompte Suisse à Lausanne, à partir du 21 décembre.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la dite Banque (s'adresser au 1^{er} étage), dès le 21 décembre. (999 20 L) 3245 i

Pour le conseil d'administration:
Et. Chavannes, président.



Das Wirtschaftsjahr 1934

II.

Metall- und Maschineindustrie

Das Jahr 1934 begann für die Metall- und Maschinenindustrie mit etwas besseren Aussichten; doch kehrte sich die erreichte Besserung des Beschäftigungsgrades bereits im dritten Quartal wieder in das Gegenteil. Die erzielten Preise blieben das ganze Jahr hindurch ausserordentlich gedrückt. Zudem fordern die kapitalarmen Länder, die als Abnehmer in erster Linie in Frage kommen, immer längere Kreditfristen. Die Fabrikationszuschüsse des Bundes und die staatliche Exportrisikogarantie vermögen natürlich nicht eine grundsätzliche Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit unserer Industrie herbeizuführen. Diese kann nur von einer Anpassung der Kosten an jene des Auslandes kommen.

Im einzelnen war die Lage von Branche zu Branche, aber auch innerhalb derselben Industriezweige, verschieden. Die Giessereien waren zum Teil besser als im Vorjahr beschäftigt. Der Export von Dampfmaschinen und Elektromotoren litt unter den verschiedenen Handelshemmnissen. Die Lokomotivindustrie konnte sich nicht erholen. Nur zeitweise lebte auch das Installationsgewerbe auf. Die niedergehende Baukonjunktur warf ihre Schatten auch auf die Aufzugsindustrie. Dagegen profitierte von der teilweisen Belebung der Textilindustrie die Fabrikation von Textilmaschinen, deren Export zunahm. Die Beschäftigung in der Apparateindustrie war nicht einheitlich. Die Zukunftsaussichten werden im ganzen ungünstig beurteilt.

Wollindustrie

Die Einfuhrkontingentierung in der Wollbranche wirkte sich in einem Rückgang des Importes von Ganz- und Halbfabrikaten aus. Der Beschäftigungsgrad in der gesamten heimischen Wollindustrie konnte deshalb wenigstens während der ersten drei Quartale im ganzen zufriedenstellen. Im besonderen war die Kammgarnspinnerei für den Inlandmarkt eher gut, für den Export dagegen schlecht beschäftigt. Die Kamm-Strickgarnspinnerei vermag nun infolge der Umstellung von Schappe- und Viscose-spinnerei den einheimischen Bedarf vollkommen zu decken. Der Kammgarnweberei und -ausrüsterei fehlte es indessen namentlich im zweiten Semester an genügenden Aufträgen. Am günstigsten, wenigstens im ersten halben Jahr, stellte sich die Tuchfabrikation; etwas besser arbeitete auch die Filzindustrie, ordentlich die Wolleppichfabrikation. Dagegen musste die Jute-, Kokos- und Boucléweberei gegen die übermässige Konkurrenz japanischer und chinesischer Matten geschützt werden.

Die forcierte Umstellung anderer Textilzweige auf Wollverarbeitung und die Gründung neuer Fabrikbetriebe bringen die Gefahr von Fehlinvestitionen in diesem Industriezweige mit sich.

Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie war im ablaufenden Jahr als ganze kaum besser beschäftigt als im Vorjahre; zudem ist infolge des internationalen Konjunkturrückganges des Kampfs um die Auslandsmärkte nur um so

heftiger geworden. Immerhin verschaffte die vermehrte Nachfrage aus Deutschland zeitweise der Spinnerei und Zwirnerei einen etwas besseren Export, zugleich bewirkte sie eine Entlastung des Inlandmarktes. Die Feinweberei dagegen konnte ihre Produktionskapazität bei weitem nicht ausnützen, ebensowenig die Grob- und Mittelfeinweberei. Auch die Buntweberei hat über Auftragsmangel zu klagen. Für die gesamte Baumwollweberei dürften weitere Produktionseinschränkungen nicht zu vermeiden sein. In den Hilfsindustrien der Sengerei, Bleicherei, Färberei, Appretur und Mercerisierung schwächte sich der Beschäftigungsgrad besonders im dritten Quartal ganz bedenklich ab. Die Beschäftigungsaussichten werden in den meisten Fällen für schlecht oder unbestimmt angesehen.

Seidenstoffweberei

Nach einem ordentlichen Frühjahrsgeschäft nahm die Zahl der Arbeiter in der schweizerischen Seidenstoffweberei gegenüber dem Vorjahr weiter ab, und auch die Zahl der Webstühle musste wieder reduziert werden. Als ungenügend erweist sich die gewichtsmässige Kontingentierung der Einfuhr, da sie den Import leichter seidener Stoffe begünstigt. Der Inlandabsatz der heimischen Industrie konnte daher nicht befriedigen und war nur zu schlechten Preisen möglich. Der Export ging nicht nur wertmässig, sondern auch quantitativ zurück, da in verschiedenen Ländern, hinter hohen Zollmauern und anderen Schutzmassnahmen, immer mehr eigene Seidenweberien errichtet werden.

Schuhindustrie

Mit der Vergrösserung des Produktionsapparates in den letzten Jahren wurde die Lage in der schweizerischen Schuhindustrie immer kritischer. Infolge des Ueberangebotes von Schuhen — die Mehrproduktion gegenüber 1933 beträgt im Jahre 1934 rund 1 Million Paare — sanken die Preise zusehends unter die Höhe der Erzeugungskosten. Durch einen dringlichen Bundesratsbeschluss wurden daher Neubauten und Erweiterungen von Schuhfabriken verboten. Ausserdem steht die Frage einer freiwilligen Drosselung der Produktion zur Diskussion.

Der Schuhexport zeigt an und für sich erfreulichere Zahlen. In den ersten zehn Monaten des Berichtsjahres konnten gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres um 117 000 Paar Schuhe mehr, nämlich 1 027 500 Paare, im Werte von 12,6 Millionen Franken, gegenüber 11,8 Millionen Franken, ausgeführt werden.

Zusammengefasst, ergibt sich aus dem Vorhergehenden ein zwiespältiges Bild der schweizerischen Wirtschaft. Soweit die einzelnen Zweige vom inländischen Markt abhängig sind, waren die Erfolge eher befriedigend; dagegen muss die Lage der auf den Export oder überhaupt auf das Ausland angewiesenen Branchen Sorge einflössen. Mit Recht forderte daher auch unsere höchste Behörde vor allem eine weitere Anpassung der schweizerischen Produktionskosten an die ausländischen Konkurrenzbedingungen. Wir würden sonst Gefahr laufen, vom Weltmarkt allmählich soweit verdrängt zu werden, dass erst recht eine heute vielerorts noch nicht für möglich erachtete Senkung unseres Lebensstandards eintreten müsste.

Aus „Das Wirtschaftsjahr 1934“, herausgegeben von der Schweiz. Bankgesellschaft.

Folgerichtige Entwicklung bedeutet Aufschwung. Die Gründung der R. & E. Huber, Draht- und Kabelwerke, fällt ins Jahr 1880. Als um die Jahrhundertwende die Bestimmung erlassen wurde, dass die für elektrische Leitungen verwendeten Drähte durch Gummi-Umwicklung isoliert werden müssten, schritten wir zur Anschaffung einiger Gummi-Maschinen. Diese wenigen Maschinen stellten den Grundstock zu unserer Gummi-Fabrik dar, die sich im Laufe der Zeit zu dem jetzigen, nach modernsten Prinzipien eingerichteten Werk entwickelte, das seine Konkurrenzfähigkeit mit dem Ausland bewiesen hat und das als selbständige Abteilung die einzige in der Schweiz bestehende Pneumafabrik besitzt. — Durch die ständige fortschreitende technische Vervollkommnung der verschiedenen Gummimischungen entwickelten sich für den Gummi heute noch gar nicht zu überblickende Verwendungsmöglichkeiten. Gerade durch diese technisch wie wirtschaftlich sich stets aufs neue erhaltende Tatsache, dass Gummi nicht nur andere Materialien zu verdrängen vermag, sondern dass er auch bei frisch in Angriff zu nehmenden Problemen mit Vorteil in Erwägung gezogen wird, stehen wir in Verbindung mit der gesamten Industrie der Schweiz, gleichgültig ob es sich z. B. um Automobil-, Maschinen- oder Papierwerke, Kunstseiden- oder chemische Fabriken handelt. Dabei ist unsere Spezialisierung auf die Fabrikation technischer Gummiartikel und Autoreifen für unsere Kunden von grossem Vorteil. Den Urstoff, den Kautschuk, beziehen wir als Rohgummi, der bei uns von der ersten Wäsche bis zum Fertigprodukt bearbeitet wird. Unser Versuchslaboratorium stellt alle Gummimischungen selbst zusammen, was ausgedehnte Studien und reiche Erfahrungen erfordert. Denn die jeweilige Gummimischung ist die Basis für das in sorgfältiger Arbeit hergestellte Produkt und muss den gewünschten Anforderungen entsprechen.

Pallas-Cord

Schweizer Qualität

Aktiengesellschaft

R. & E. Huber

Schweiz. Kabel-, Draht- und Gummiwerke

Pfäffikon-Zürich

Telefon 075.301



Die Industrie im Kanton Zürich

Es ist nicht von ungefähr, dass Du Pont-Farben und -Lacke in den zehn Jahren, da sie auch in der Schweiz vertreten werden, so mächtig Fuss gefasst haben. Sie verdanken den Erfolg ihren besonderen, ausgezeichneten Eigenschaften: ihrer stählernen Härte, ihrer Elastizität und Zähigkeit, ihrer unverwundlichen Schönheit unter ungünstigsten Verhältnissen. Wo Metall und Holz vor Verwitterung (z. B. gegen Nässe, Kälte, Hitze, Säuren, Fette, Dämpfe, Schmutz) dauernd zu schützen sind, wo zugleich schönes Aussehen der Objekte angestrebt wird, da leisten Duco- und Dulux-Du Pont den besten Dienst. Beide Lacke können mit dem Pinsel oder mit der Spritzpistole aufgetragen werden. In der Autoindustrie, im Baugewerbe, in der Möbelbranche, in der Metall- und Holzindustrie, in Haushalt und Gewerbe spielen Du Pont-Farben und -Lacke eine bedeutende Rolle.



Farben und Lacke

in der Schweiz verankert

Seit 1. November 1934 fabrizieren wir Original-Du Pont-Produkte in eigener, schweizerischer Fabrik, um unsern Kunden trotz Kontingentierung weiterhin genügende Quantitäten dieser hervorragenden Erzeugnisse liefern zu können. Denn einen ebenbürtigen Ersatz für Du Pont gibt es ja nicht. Daher die ständig wachsende Nachfrage.

Heinrich Wagner & Co.

Lack- und Farben-Fabrik Altstetten-Zürich

Verkauf: Seehofstrasse 16, Zürich 8, Telefon 47.410



Neubau Ober, Arch.: O. Dürr, Bauausführung:

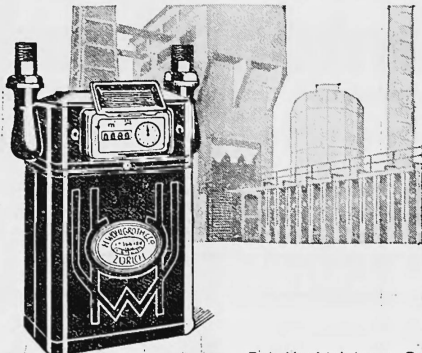


A. HEINR. HALLER

Hoch- und Tiefbauunternehmung ZÜRICH

Die Industrie im Kanton Zürich

Die Firma H. Wohlgroth & Co., gegründet in Zürich 1878, kann auf eine über 50-jährige Erfahrung im Gasmesserbau zurückblicken. Als älteste Schweizer Fabrik dieser Branche betreibt sie in erster Linie den Bau von Gasmessern aller Art und für alle erdenklichen Zwecke. Besondere Beachtung verdienen die neuen Hochleistungsmodelle mit einem normalen Leistungsbereich von 0,75 bis 200 m³ pro Stunde. Als Endprodukt einer langen Entwicklungsreihe entsprechen sie allen Anforderungen, die man heute bezüglich Messgenauigkeit, hoher Leistung und kleinen Dimensionen an solche Apparate stellen kann. Ihr trotz der Krise steigender Absatz beweist es. Apparate hoher Präzision sind die Experimentier- und Kontrollgasmesser der Firma, welche an Technischen Hochschulen, Universitäten, Kliniken und in vielen Industrielaboratorien Verwendung finden. Aber auch Druckschreiber, Manometer und Manometertafeln sind wie die sonstigen, von der Firma hergestellten Spezialgeräte für die Gasindustrie in geschickter Weise den Bedürfnissen der Praxis angepasst und finden steigenden Absatz.



Wir liefern:

- Manometer und Manometer-Tafeln.
- Dichtigkeitsprüfer für Gasleitungen.
- Gassucher „Gasoscop“.

Druckschreiber in zahlreichen Modellen.

Pat. Hochleistungs-Gasmesser, Automaten-Gasmesser
 in jeder gewünschten Leistung, für Haushalt, Gewerbe und Industrie.
 Experimentier- und Kontroll-Gasmesser für Laboratorium und Betriebsüberwachung.

H. Wohlgroth & Co. Gasmesserfabrik Zürich

Gegründet 1878

Seit 1890 werden in unserer Fabrik Flaschen in allen möglichen Formen und für alle Getränke, wie Wein, Bier, Mineralwasser, Most, Liköre usw., sowie für chemische Flüssigkeiten, hergestellt. Moderne Einrichtungen und ein erfahrenes Personal ermöglichen uns die Herstellung eines Produktes erstklassiger Qualität zu günstigen Preisen. Bei Flaschenbedarf sind Sie deshalb nicht auf das Ausland angewiesen, da wir Sie ebenso vorteilhaft und ebensogut bedienen können. Verlangen Sie unsere neueste Preisliste unter Angabe Ihres Bedarfs. Glashütte Bülach A. G. in Bülach. Telefon Nr. 5.



Die Firma J. Dürsteler & Co. A. G., in Wetzikon-Zürich, wird in einigen Jahren auf ein hundertjähriges Wirken zurückblicken können. Sie wurde im Jahre 1840 gegründet und widmet sich seit Beginn der Seldenzwirnerel-Färberei und der Nähseidenfabrikation. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als die Mode der gewirkten Strümpfe aufkam, gliederte sie dem bestehenden Betrieb eine Strumpffabrik an und führte als erste Firma die Strumpfwirkerel auf Schweizer Boden ein. Es wurden damals ausschliesslich reinseidene Strümpfe getragen. Selther wurde die Produktion mehrfach vergrössert und den Bedürfnissen des Marktes angepasst. Die in den Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen sowohl als auch die Auswertung aller Errungenschaften der Wissenschaft und Technik schufen unsern Ruf als Haus für Qualitätsware. In beiden Fabrikationszweigen gilt für uns der Grundsatz: Leistungsfähigkeit durch sorgfältige Verarbeitung einwandfreien Materials unter Berücksichtigung der Modeströmungen, bei mässigen Verkaufspreisen.

Bald 100 Jahre

Dürsteler Nähseiden



Wir liefern seit Jahrzehnten:

Reale Näh-, Knopfloch- und Stickseiden, Schappe Näh- und Knopflochseiden für die Schuh- und Bekleidungsindustrie, für Schneider und Schneiderinnen, für die Merceriebranche. Handarbeitsgarne aller Art.

Damenstrümpfe

Die führende Marke *Jderve* Qualitätsstrümpfe

feinmaschig in Naturseide, Kunstseide, halbmatt und matt, Kunstseide/Flor, Kunstseide/Wolle, reine Wolle etc.



Herrensocken

in den modernsten Dessins

J. Dürsteler & Co. A. G. Nähseiden- und Strumpffabrik Wetzikon

Die Industrie im Kanton Zürich

Zürcher Kantonalbank

Zürich, Bahnhofstrasse 9

STAATSGARANTIE — Grundkapital und Reserven Fr. 106,850,000.—

Filialen in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Oerlikon, Rüti, Uster, Wald, Winterthur.

Agenturen in Zürich-Aussersihl, Zürich-Neumünster, Zürich-Unterstrass, Zürich-Wiedikon, Zürich-Wipkingen, Zürich-Wollishofen, Zürich-Altstetten, Bäretswil, Dübendorf, Eglisau, Fehraltorf, Feuerthalen, Grüningen, Hombrechtikon, Kloten, Küsnacht, Männedorf, Richterswil, Schlieren, Thalwil, Turbenthal, Wallisellen.

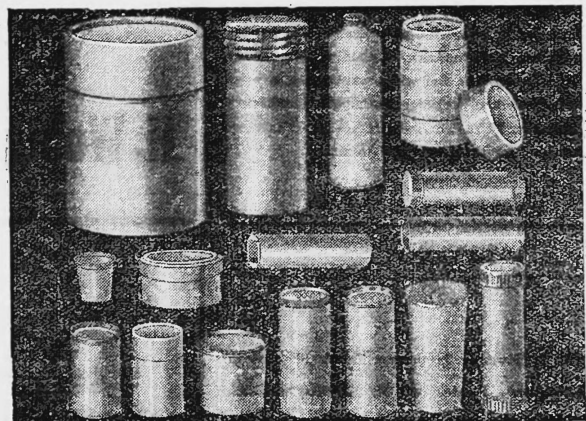
Rob. Hotz Söhne

Bubikon (Zürich)

Abt. II Cartonnagen:

Spezialfabrik gezogener und gepresster Dosen und Büchsen aus Carton für die **pharmazeutische und chemische Industrie**

Hygienische undurchlässige **Packungen** aller Art für die **Lebensmittelbranche**



Die Alyt A. G. Zürich hat sich auf das Abdichten von Fenstern und Türen spezialisiert. Dass sie dabei einem grossen Bedürfnis entgegenkam, beweist die Tatsache, dass allein in Zürich 6 Monteure Tag für Tag Superhermit montieren, dass von ihr während 18 Monaten über 150,000 m Superhermit-Dauermetall-dichtungselsten verlegt wurden und dass die etwa 1500 begehrtesten grossen und kleinen Kunden Superhermit immer weiter empfehlen. Den aussergewöhnlichen Erfolg verdankt Superhermit der Gewährung einer 10jährigen Garantie für vollkommene Abdichtung. Im Gegensatz zu den früher verwendeten, bald unbrauchbar werdenden Behelfsmitteln ist nämlich Superhermit unverwundlich. Die grosse wirtschaftliche Bedeutung zeigen Versuche in Kontrollräumen, wo nach der Abdichtung mit Superhermit unter genau gleichen Versuchsbedingungen Temperaturzunahmen von 5—6° C. gemessen wurden. Referenzschreiben bestätigen, dass früher unbewohnbare Räume selbst im kältesten Winter nach erfolgter Abdichtung mit Superhermit zu behaglichen Wohnräumen wurden. Die Alyt A. G. Zürich fabriziert ferner das vollkommen dichte Superhermit-Fenster, welches aus einem Holzfügel und einem Rahmen aus Dornia-Baubronze besteht. Sowohl am Comptoir in Lausanne als auch an der Basler Mustermesse ist Gelegenheit geboten, diese Schweizer-Erfindung, welche berufen scheint, dem modernen Fensterbau ganz neue Wege zu weisen, zu besichtigen.

Jetzt Fenster abdichten

denn der Winter steht vor der Türe!

SUPERHERMIT

heißt unsere patenlierte Metalldichtung.

SUPERHERMIT

befreit Sie von jeder Zugluft und hilft Ihnen Brennstoff sparen (bis 30 %).

SUPERHERMIT

erhöht Ihre Zimmertemperatur um 5° C., ohne daß Sie stärker heizen müssen.

SUPERHERMIT

ist einfach in der Montage und Sie erhalten eine zehnjährige Garantie.

Prospekte und unverbindliche Offerten durch die Spezialfirma

ALYT A.-G. ZÜRICH, WERDSTR. 108 • Telephon 34.204

Vertretungen
an allen
Plätzen

STRASSENBAU & BETON AG.

Zürich
Aarau
Bischofszell
Lachen (Schwyz)
Luzern
St. Moritz
St. Gallen



Walzasphalt
Teerasphaltbeton
Teermakadam
Oberflächenbehandlungen
Pflästerungen

④

**roues absolument
indépendantes**



ADLER

6 et 9 CV.

4 vitesses — Traction avant

Genève: S. A. Perrot, Duval & Cie.,
et Grand Garage de l'Athénée S. A.

Lausanne: Wirth & Cie.,
Place Chauderon

Chaux-de-Fonds: C. Peter & Cie S. A.
Service Adler pour Fribourg:

Garage de Pérolles

Naters-Brigue: Mario Audi,
Garage Excelsior

104-4

Packard- Cabriolet

8 Zylinder, 27 PS, Jahrgang 1931, in tadellosem mechanischem und Karosseriezustand, wirklich wie neu, nur 40,000 km gefahren, stets in den gleichen Händen, sehr vorteilhaft.
Ankunft unter Cbifre **D 11455 Z** durch
Publicitas Zürich. 3308

Bank in Menziken

Aktienkapital Fr. 2,250,000 — Reserven Fr. 980,000

Wir **kündigen** hiemit sämtliche, bis 30. Juni 1935 kündbar werdenden, über 4% verzinlichen

Obligationen unserer Bank,

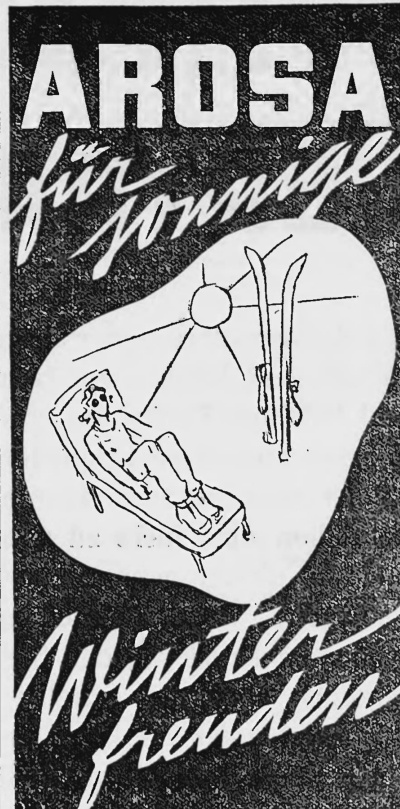
vom Tage des Eintrittes der Kündbarkeit an gerechnet, auf die titelmässige Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Für gekündigte Obligationen offerieren wir, vom Zeitpunkt der Kündbarkeit weg, Verlängerung, bis auf weiteres zum Zinssusse von 4%, nach Wunsch auf 3, 4 oder 5 Jahre fest, wobei der Zins bis zum Ablauf der Kündigungsfrist zum bisherigen Zinssusse der Titel vergütet wird. (13069 A) 3331

Neue Obligationengelder nehmen wir zu gleichen Bedingungen entgegen.

Menziken, den 24. Dezember 1934.

Die Direktion.



Zürcher Kantonalbank

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiedurch unsere in den Monaten Januar und Februar 1935 kündbar werdenden, in den gleichen Monaten des Jahres 1930 ausgegebenen

4 3/4 % und 5 % Kassaobligationen

auf drei Monate, vom Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet. Mit dem Verfalltage hört die weitere Verzinsung auf. (186 Z) 3337

Bis auf weiteres offerieren wir die

Konversion

dieser Titel in:

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

kündbar nach 4 oder 5 Jahren, wobei bis zum Verfall der alten Obligationen der höhere Zinssatz vergütet wird.

Die gleiche Konversionsofferte gilt auch für sämtliche gemäss früheren Publikationen gekündigten und zum Teil bereits verfallenen 4 3/4 % und 5 % Obligationen.

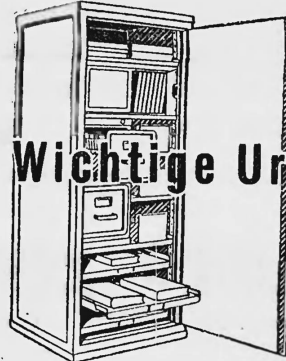
Gegen **Bareinzahlung** sind wir Abgeber von

3 3/4 % Obligationen

kündbar nach 5 Jahren.

Zürich, Ende Dezember 1934.

Die Direktion.



Wichtige Urkunden

schützen Sie
vor Feuer, vor
unbefugtem
Einblick und
Diebstahl im

Original

ERGA

LEICHTSAFE

aus Stahl

FABRIKANTEN: GAUGER & CO., ZÜRICH

Hypotheken-Anstalt A.-G.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. März 1934 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss O. R. Art. 665 werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bis Mitte Januar 1935 anzumelden. (11484 Z) 3323 i

Schaffhausen, den 22. Dezember 1934.

Hypotheken-Anstalt A.-G. in Liqu.
p. Adr.

Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen.

Zuerst die Inserate lesen

Durch Inserate lesen kam mancher auf Einfälle, die ihm Vorteile sicherten!

SYMPATHIE UND VERTRAUEN

der Kundschaft, welcher Geschäftsmann möchte sie missen? Erstklassige Qualität der Produkte und tadellose Bedienung schaffen und erhalten in erster Linie diese Eckpfeiler des Erfolges. Doch spielen daneben auch Aeusserlichkeiten, Imponderabilien eine nicht zu unterschätzende Rolle und zu diesen gehören vor allem vornehme, gediegene Geschäftsbriefbogen. Selbst beim schönsten Druck werden Sie den gewünschten Eindruck aber nie erzielen bei Verwendung von Briefpapier Marke „Durchschnittsqualität“. Sie handeln deshalb gegen Ihr Interesse, wenn Sie Aufträge auf Briefbogen, Fakturenformulare etc. vergeben, ohne sich von Ihrem Drucker auch Muster und unverbindliche Offerte für das „Corona Civica“ Schreibmaschinenpapier vorlegen zu lassen. Jeder Bogen der echten Originalqualität trägt in Wasserzeichenschrift die Marke „Corona Civica Extra Strong“.

Wo nicht erhältlich, weisen Bezugsquellen nach

R. & A. HUBER, ZÜRICH

Uto Schloss Telegramme: Papierexport Gegründet 1878



Corona Civica
EXTRA STRONG

SCHREIBMASCHINENPAPIER